Marlinger Dorfblattl

Juli 2009 | Nr. 4

Erscheint zweimonatlich; Versand im Postabonnement
Art. 2 – Absatz 20/c – Gesetz 662/96 – Filiale von Bozen

Erstkommunionfeier 2009

Das Fest unserer Kinder: „Wachsen und feiern mit Jesus"

Am 19. April 2009 feierten 28 Kinder der zweiten Grundschulklassen, 17 Mädchen und 11 Buben, voll Freude ihre erste hl. Kommunion.
Die Kinder bereiteten sich über viele Wochen mit den Müttern, dem Pfarrer Ignaz Eschgfäller, den Lehrerinnen – insbesondere der Religionslehrerin Martha Perkmann – auf ihr großes Fest vor.
Das Symbol des Lebensbaumes stand im Mittelpunkt dieser großen Feier. Alle ihre äußeren Zeichen wurden damit liebevoll und mit großem Einsatz geschmückt: die Gruppenkerzen der Tischrunden, die Kerzen eines jeden Kindes, das Plakat im Schaukasten, das Bäumchen in der Kirche und die selbst bedruckten Brotsäckchen. Vor allem aber beim Erzählen, Beten und Feiern in der Gruppe erfuhren die Kinder, was es bedeutet, Jesus als Wurzeln in ihrem Leben zu haben, mit ihm zu wachsen und gute Früchte zu tragen.
Die Erstbeichte mit unserem Pfarrer und der Religionslehrerin erlebten die Kinder als einen kleinen Höhepunkt. Sie freuten sich sehr über das Bronzekreuz, das sie bei der anschließenden Feier im Pfarrsaal erhielten.
Endlich war der lang ersehnte Tag gekommen! Das Aprilwetter zeigte sich von seiner guten Seite. Bei wärmenden Sonnenstrahlen konnten die aufgeregten Erstkommunikanten, begleitet von den Lehrerinnen, den Eltern, Patinnen und Paten, den Ministranten und dem Herrn Pfarrer unter den festlichen Klängen der Musikkapelle in die feierlich geschmückte Kirche einziehen.

1. Reihe v.l.n.r.: *Johannes Tolpeit, Julia Folie, Stefan Matzoll, Lena Parth, Sophia Gamper, Elias Gamper, Nora Gruber, Gabriel Girardini.*

2. Reihe v.l.n.r.: *Lehrerin Sabrina Piz, Patrick Tomasi, Katharina Erb, Aaron Unterweger, Martina Ruedl, David Garber Fent, Lena Fleischmann, Tobias Gamper, Valentina Abler, Jana Lanznaster, Alexandra Kaufmann, Lehrerin Helene Lanthaler.*

3. Reihe v.l.n.r.: *Lehrerin Martha Perkmann, Mitarbeiterin für Integration Monika Elsler, Nathalie Pfitscher, Judith Lamprecht, Veline Hofer, Kevin Facchinetti, Maria Burger, Barbara Wolf, Tobias Parth, Sara Mair, Jana Casagrande, Alex Rifeser, Pfarrer Ignaz Eschgfäller, Lehrerin Ingrid Gruber.*

Fortsetzung von Seite 1

Die Erstkommunikanten nahmen an kleinen Tischen um den Altar Platz. „Es gibt hier keine Zuschauer oder Zuhörer, sondern nur mitfeiernde, mitsingende, mitfreuende Menschen!" Mit diesen Worten begrüßte Pfarrer Ignaz Eschgfäller alle Anwesenden und leitete den feierlichen Gottesdienst ein. Mit schwungvollen Liedern umrahmte der Jugendchor unter der Leitung von Maria Gamper und Heiko Haller die Messfeier. Auch die Erstkommunikanten hatten die Lieder mit den Lehrerinnen gut eingeübt und sangen begeistert mit. Jedes Kind wurde mit kleinen Texten in den Gottesdienst eingebunden, dessen lang erwarteter Höhepunkt der Empfang ihrer ersten hl. Kommunion war. Zur Erinnerung an diesen großen Augenblick bekam jedes Kind ein Bild, das Jesus, den Freund aller Kinder, darstellt. Mit Freude und Dank im Herzen sang die Festgemeinde zum Abschluss das Lied „Großer Gott, wir loben dich".

Ein herzliches Dankeschön allen, die bei der Gestaltung und Organisation dieses unvergesslichen Tages mitgewirkt haben, auch der Messnerin und der Feuerwehr!

Dass es eine gelungene Feier war, konnten wir an den glücklichen Augen unserer Kinder ablesen. Es liegt an uns Eltern, das Thema dieses Festes, **„Wachsen und feiern mit Jesus",** nicht aus den Augen zu verlieren. Nur wenn das Bäumchen gepflegt wird, kann es auch Früchte tragen.

Zwei Mütter K.K. und V.O.

AUS DER GEMEINDE

Beschlüsse des Gemeindeausschusses

Straßenbeschilderung – Ankauf von Beschilderung für den Gemeindebauhof

Festgestellt, dass für die Absicherung von Baustellen die vorhandene Beschilderung mangelhaft, unvollständig und teilweise unbrauchbar geworden ist, beschließt der Gemeindeausschuss nach Einsichtnahme in das Angebot der Firma Sanin GmbH Meran, diese mit der Lieferung der Straßenbeschilderung zum Gesamtpreis von € 1.127,06 zuzgl. MwSt. zu beauftragen.

Besetzung einer Stelle für den Mutterschaftsersatz im Steueramt als Verwaltungsassistentin – VI. Funktionsebene – Aufnahme in den Dienst

Als angebracht erachtet Frau Claudia Dosser mit Wirkung vom 2. 5. 2009 in das befristete Dienstverhältnis der Gemeinde aufzunehmen, beschließt der Gemeindeausschuss, Frau Claudia Dosser mit Wirkung vom 2. 5. 2009 in das befristete Dienstverhältnis der Gemeinde als Verwaltungsassistentin – VI. Funktionsebene (Steueramt) aufzunehmen. Das Dienstverhältnis wird mit dem Datum des Wiedereintritts der Stelleninhaberin, Frau Christine Öttl, befristet.

Neubau der Grundschule – Serienmöbel Schule

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Objecta GMBH aus Meran mit der Lieferung der Serienmöbel der Schule zum Neubau der Grundschule mit einem Abschlag von 34,00% zu beauftragen.

Neubau der Grundschule – Serienmöbel Turnhalle

Die Firma Pedacta KG wird mit einem Abschlag von 43,15% beauftragt.

Neubau der Grundschule – Serienmöbel Bibliothek

Die Firma Objecta GMBH wird mit einem Abschlag von 30,50 % auf den Ausschreibungspreis beauftragt.

Neubau der Grundschule – Maßmöbel – Vergabe der Arbeiten

Die Tischlerei Schwienbacher Alfred aus Tscherms (in Bietergemeinschaft mit der Firma Hofer Karl aus St. Leonhard/Passeier), die als Sieger des Wettbewerbs hervorgeht, wird mit einem Abschlag von 15,23 % beauftragt.

Betriebspraktikum – Genehmigung einer Vereinbarung mit der deutschsprachigen Handelsoberschule „Franz Kafka" Meran

Der Vorschlag eines Betriebspraktikums der Schülerin Sonja Leiter wird genehmigt.

Ankauf von Bodenschwellen und Straßenbeschilderung für den Feldweg

Auf Wunsch von Anrainern im Feldweg sollen Bodenschwellen montiert werden. Es wird Einsicht in das Angebot der Firma Sanin GMBH aus Meran genommen, welche die Lieferung und Montage der Bodenschwellen anbietet, und beschlossen, die Firma zu den Preisen und Bedingungen zu beauftragen.

Probebohrungen zur Trink- und Nutzwassergewinnung – Genehmigung

Am Marlinger Berg, in der Nähe des Almbodens, wird eine Probebohrung zur Erschließung von Wasserquellen durchgeführt.

Durchführung des Schulausspeisungsdienstes für das Schuljahr 2009/2010 – Beauftragung der Caritas mit der Lieferung des Essens

Klärschlammentsorgung – Erhebung der Klärgruben und Schmutzwasser-Sickerschächte-Beauftragung eines Technikers
Nach Einsicht in das Angebot von Stefano Baldini aus Marling beschließt der Gemeindeausschuss, den genannten Techniker mit der Erhebung der Klärgruben und Schmutzwassersickerschächte im Gemeindegebiet von Marling zu beauftragen.

Kindergarten Marling – Durchführung von verschiedenen Tischlerarbeiten
Nach Einsicht in das Angebot der Firma Piazzi Urban & Unterthurner Markus wird beschlossen sie mit den vorgesehenen Arbeiten zu beauftragen.

Kindergarten Marling – Durchführung von Schlosserarbeiten
Aus Sicherheitsgründen sind im Kindergarten von Marling eine Erhöhung eines Geländers, eine Montage eines Handlaufs aus Seilen und die Reparatur einer Stange auf dem Spielplatz nötig. Die Firma Schönthaler Heinrich wird mit den erforderlichen Schlosserarbeiten beauftragt.

Annahme und Zweckbestimmung einer Finanzierung aus dem Rotationsfonds für Investitionen für den Neubau der Grundschule
Die Landesregierung hat die Finanzierung in Höhe von € 1.932.000,00 aus dem Rotationsfond für Investitionen genehmigt. Diese wird für den Neubau der Grundschule bestimmt. Für die Dauer von 20 Jahren wird ein Betrag im jährlichen Ausmaß von 2,5 % an den Rotationsfond zurückgezahlt.

Erhöhung von verschiedenen Stromleistungen
Der Gemeindeausschuss berichtet, dass es aufgrund der Anbringung von neuen elektronischen Stromzählern erforderlich ist, die Anschlusswerte bei der öffentlichen Beleuchtung, im Mehrzweckgebäude und beim Musikpavillon zu erhöhen. Nach Einsichtnahme in die Angebote der Firma Etschwerke AG beschließt der Gemeindeausschuss, diese mit der Erhöhung der Anschlusswerte zu beauftragen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 1.646,64, MwSt. inbegriffen.

Bahnhof Marling – Malerarbeiten
Es ist erforderlich, in der Nähe des Bahnhofes von Marling ein Geländer entlang der Nörderstraße zu entrosten und neu zu streichen. Nach Einsichtnahme in das Angebot der Firma Berger Oswald beschließt der Gemeindeausschuss, diese Firma mit den genannten Arbeiten zu beauftragen.

Sportzone Marling – Umkleidekabinen – Beauftragung von Fliesenlegerarbeiten
Bei den Umkleidekabinen in den Duschen sind Fliesenlegerarbeiten durchzuführen. Gemäß Angebot wird die Firma Strimmer Roland mit den genannten Arbeiten beauftragt.

Sporthalle – Elektrikerarbeiten
Für die Installation eines Videoüberwachungsgerätes beim Sportgelände sind Elektroinstallationsarbeiten durchzuführen. Die Firma Tribus Manfred wird beauftragt, diese Arbeiten mit einem Gesamtbetrag von 2.418,19 €, inkl. MwSt. durchzuführen.

Tenniscamp Marling – Einbau einer Tauchpumpe im Regensickerschacht
Es ist erforderlich, beim Regenwassersickerschacht bei der Sporthalle eine Tauchpumpe zu installieren, damit bei starken Regenfällen das Wasser, welches nicht versickern kann, abgepumpt werden kann. Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Paprian Hubert mit diesen Arbeiten mit einem Gesamtbetrag von € 866,78, MwSt. inbegriffen, zu beauftragen.

Reparatur eines Rohrbruches in der Franz-Innerhofer-Straße
In der Franz Innerhofer Straße auf der Höhe des Hotels Oberwirt war es notwendig, einen Rohrbruch zu reparieren und den Schacht neu zu gestalten. Die entsprechenden Spesen beliefen sich auf 9.564,28 Euro, MwSt. inbegriffen.

Unterirdische Verlegung von Stromleitungen – Verlegung von Leerrohren – Genehmigung von Zusatzkosten
Es wird berichtet, dass anlässlich der Verlegung der Leerrohre für die unterirdische Verlegung von Hochspannungsleitungen verschiedene Unzulänglichkeiten entstanden sind und die Firma Edison bei der Verlegung der Kabel diese beseitigen musste. Nunmehr hat die Firma Edison eine Rechnung über einen Betrag von € 40.304,40 vorgelegt. Der Gemeindeausschuss beschließt, dies zu genehmigen und zur Zahlung anzuweisen.

Neubau der Grundschule - Bepflanzung
Es wird festgestellt, dass insgesamt sieben Firmen zur Angebotsstellung eingeladen wurden. Das Angebot der Gärtnerei Unterweger aus Algund war das günstigste und diese Firma wird mit der Bepflanzung beim Neubau der Grundschule beauftragt.

Erweiterung des bestehenden Kindergartens – Genehmigung des Projektes und Ausschreibung der Zimmermannsarbeiten

Der Gemeindeausschuss nimmt Einsicht in das von Herrn Arch. Dr. Arnold Gapp aus Schlanders erstellte Projekt mit einem Gesamtkostenaufwand von € 87.849,76 und beschließt, dieses zu genehmigen und die Bauarbeiten im Gesamtbetrag von € 66.800,00 im Wege des Verhandlungsverfahrens, ohne Veröffentlichung, auszuschreiben. Außerdem legt der Gemeindeausschuss die Firmen fest, welche zur Angebotsstellung eingeladen werden und beschließt, die entsprechenden Ausschreibungsunterlagen zu genehmigen.

Stiftung Altenheim Lorenzerhof – Ernennung der Mitglieder des Bauausschusses

Nach Einsichtnahme in das Schreiben, mit welchem die Gemeinden ersucht wurden, die Mitglieder des Bauausschusses namhaft zu machen, entscheidet der Gemeindeausschuss, dass gemeinsam mit der Gemeinde Tscherms der dortige Referent, Herr Paul Obertimpfler als Mitlgied in den Bauausschuss für die Erweiterung des Lorenzerhofes ernannt wird.

Elternkurs „Starke Eltern – starke Kinder"

Zwei Pädagoginnen, Frau Dr. Evi Mittesteiner, langjährige Koordinatorin bei young & direct, Supervisorin aus Marling, und Frau Dr. Ulrike Trogmann, langjährige Jugendarbeiterin, Suchtberaterin, Audiotorin für Familie und Beruf aus Algund, würden auch in unserer Gemeinde einen Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder" anbieten.

In diesem Kurs wird ein anleitendes Erziehungsmodell vermittelt, das Eltern in ihrer Erziehungsfähigkeit stärken und stützen soll. Es werden Methoden vorgestellt und erprobt, wie Eltern verschiedenen Situationen und Anforderungen im Alltag mit ihren Kinder (neu) begegnen können.

Der Kurs erstreckt sich über acht Abendeinheiten zu je 2,5 Stunden. Auf Wunsch kann dieser aber auch vormittags oder nachmittags abgehalten werden.

Für die Durchführung ist eine **Mindestzahl von acht Teilnehmerinnen** notwendig. Die Kursgebühren belaufen sich auf 75,00 € pro Person bzw. 100,00 € pro Elternpaar. Interessierte können sich direkt mit der Referentin Frau Ulla Trogmann unter der Rufnummer 338/1969715 in Kontakt setzen.

Austauschtreffen der Gemeindejugendreferent/innen

Die Gemeindejugend- und Sozialreferent/innen des Dekanates Meran trafen sich zu einem gemeinsamen Gespräch.

Bereits seit einem Jahr treffen sich die Gemeindejugend- und Sozialreferent/innen der Gemeinden des Dekanats Meran auf Einladung des Jugenddienstes Meran zu regelmäßigen Austauschtreffen. In der vergangenen Woche fand das Gespräch, das in Form eines Frühstücks mit fair gehandelten Produkten organisiert wurde, in der Kindertagesstätte von Algund statt.

Die Gemeindejugendreferent/innen der Gemeinden Algund, Dorf Tirol, Marling und Kuens, sowie die Jugendreferenten von Meran und Naturns, Oliver Schrott und Günther Fieg besichtigten zu Beginn die Kindertagesstätte Algund im Liebeswerk Meran und tauschten sich anschließend über die verschiedenen Möglichkeiten der Kinderbetreuung in den Gemeinden aus. Außerdem wurde die Klausur reflektiert, die im März mit den Gemeindejugendreferent/innen und den hauptberuflichen Mitarbeiter/innen der Kinder- und Jugendarbeit im Dekanat Meran zum Thema Zukunft Jugendarbeit abgehalten wurde. Die Anwesenden waren sich einig, dass in Zukunft verstärkt Bewusstseinsbildung und -sensibilisierung für die Belange der Kinder- und Jugendarbeit gemacht werden müsse. Die Jugendarbeit sei ein wichtiger Baustein für eine humane und personenorientierte Gesellschaft.

Das nächste Treffen wird am 19. August 2009 am Natur-Erlebnisweg in Marling stattfinden.

v.l.n.r. Günther Fieg, Ulla Trogmann, Annelies Erlacher, zwei Mitarbeiter/innen der Kindertagesstätte Algund, Andreas Ladurner, Marlene Pircher Viviani

Projekt Mehrsprachigkeit in der Gemeinde Marling

Im Rahmen des Projektes zur Förderung der Mehrsprachigkeit in Marling, wie vom Leitbild Marling vorgesehen, kam man kürzlich zu einem ersten Ende.
Das Projekt war Ende Jänner mit einem Infoabend gestartet. Dabei stellten die Direktorin des Schulsprengels Algund, Frau Dr. Niedermair und Frau Dr. Ranigler vom pädagogischen Beratungszentrum von Meran, welche beide für das Projekt gewonnen werden konnten, das Programm vor. Im Februar hielt Mag. Ferdinand Stefan von der Pädagogischen Hochschule Klagenfurt als Einstieg ein Referat über „Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt in der Schule, gesellschaftliche Realität und pädagogische Herausforderung", zu dem sich viele Marlinger und Nicht-Marlinger eingefunden hatten.
In den darauffolgenden Wochen und Monaten wurden verschiedene Module und Workshops angeboten, welche generell das Sprachenlernen zum Inhalt hatten und in den Vordergrund vor allem Englisch, aber auch Italienisch stellten. Dabei referierten Fachleute vom Pädagogischen Beratungszentrum Meran und vom Pädagogischen Institut Bozen über die verschiedenen Themen. Die Marlinger Eltern besuchten dabei die Module je nach Schwerpunktinteresse.
Als Ziele für die gesamte Aktion hatte man sich einerseits die Bewußtseinsbildung für die Mehrsprachigkeit im Allgemeinen, aber auch das spezifische gewinnen von Einsichten ins Lernen und die Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Dorfgemeinschaft gesetzt. Ob diese erreicht wurden, könne in einem zweiten Moment festgestellt werden.
Die Initiativgruppe möchte an dieser Stelle der Direktorin des Schulsprengels Algund, Frau Dr. Niedermair und Frau Dr. Ranigler vom pädagogischen Beratungszentrum von Meran für die Unterstützung danken. Ohne deren professionelle Hilfe hätte dieses Niveau nicht erreicht werden können. Danken möchte man auch der Gemeinde Marling mit ihrem Bürgermeister Dr. Walter Mayrhofer, die alle Räumlichkeiten für die gesamten Veranstaltungen zur Verfügung gestellt hat.

von links Bürgermeister Dr. Walter Mayrhofer, Gemeindereferentin Annelies Erlacher, Renate Wopfner (Initiativgruppe), Schuldirektorin Dr. Rosmarie Niedermair, Dr. Carlotte Ranigler (Pädagogisches Beratungszentrum) und Norbert Mulser (Initiativgruppe

Schlammentsorgung aus Hausklärgruben

Mit Landesgesetz Nr. 8 vom 18.6.2002 und Durchführungsverordnung vom 21.1.2008 wurde von der Landesregierung beschlossen, dass die Gemeinden innerhalb März 2010 alle Klärgruben im Gemeindegebiet auf ihre ordnungsgemäße Funktion überprüfen und dann einen Dienst für die Klärschlammentsorgung aus diesen Klärgruben organisieren müssen.
Die Bestimmung laut Landesgesetz sagt weiters, dass die Hausbesitzer, deren Häuser noch nicht an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen sind, innerhalb März 2012 an das öffentliche Kanalnetz anschließen oder eine Klärgrube errichten müssen bzw. eine veralterte Klärgrube an die neuen Bestimmungen laut Durchführungsverordnung vom 21.1.2008 anpassen müssen. Genauere Auskünfte erteilt hierzu das Bauamt der Gemeinde.
Die Gemeinde hat daher das Ingenieurbüro Baldini beauftragt, den Zustand der ca. 70 Klärgruben im Gemeindegebiet zu erheben, damit dann ab dem März 2010 der Dienst für die Entsorgung der Schlämme von der Gemeinde organisiert werden kann.
Ich ersuche alle, die davon betroffen sind, dem beauftragten Techniker Zugang zur Klärgrube zu verschaffen und ihm bei seiner Arbeit behilflich zu sein.

Der Bürgermeister

Besuch des Bischofs Karl Golser

Auf Einladung der Gemeinde und des Pfarrgemeinderates von Marling hielt Bischof Karl Golser eine Abendmesse in der Pfarrkirche von Marling. Viele Gläubige waren gekommen, um gemeinsam mit dem neugeweihten Bischof die Heilige Messe zu feiern und ihm anschließend persönlich zu gratulieren. Der Kirchenchor verschönerte die Messfeier mit seinem Gesang. Die Vertreter der katholischen Verbände beglückwünschten Bischof Karl Golser und überreichten ein kleines Geschenk. Nach der Messfeier lud Marlene Waldner den Bischof, den Gemeinderat und Pfarrgemeinderat ins Hotel Maiena zum Abendessen. Bürgermeister Walter Mairhofer überbrachte die Glückwünsche der Dorfbevölkerung und unterstrich die große Freude, die in Marling über die Bischofsweihe von Karl Golser bestehe. Da die Mutter des Bischofs eine Marlingerin ist und er viele Verwandte in Marling hat, bezeichnete sich Bischof Golser selbst als „halber Marlinger".

Mitglieder des Gemeinderates mit Bürgermeister Walter Mairhofer und des Pfarrgemeinderates mit Pfarrer Ignaz Eschgfäller, sowie Bischof Karl Golser mit Sekretär Thomas Stürz und der Gastwirtin Marlene Waldner mit Sohn Mathias.

Netzwerktreffen in Marling

Marlinger Kinder- und Jugendvereine trafen sich zu einem Vorstell- und Austauschtreffen.
Die Vereine, die in Marling mit der Kinder- und Jugendarbeit betraut sind, trafen sich Ende Mai zu einem gemeinsamen Netzwerktreffen im Vereinshaus von Marling. Der „Verein für Kinderspielplätze und Erholung" (VKE), die Jungschar und die Ministranten, die Alpenvereinsjugend, der Verein „Streetwork und mobile Jugendarbeit" (Strymer), die Volkstanzgruppe, der Jugendtreff Marling, der Katholische Familienverband und der Jugenddienst Meran stellten die Tätigkeiten und Zielsetzungen ihres Vereines vor. Bürgermeister Walter Mairhofer und Gemeindejugendreferentin Annelies Erlacher waren ebenfalls vertreten und dankten den Vereinen für ihre umfangreichen Aktivitäten.
Ziel des Treffens war es, die Marlinger Kinder- und Jugendvereine zu vernetzen, die Kontakte untereinander zu fördern und zu einem Austausch über die Kinder- und Jugendarbeit im Dorf anzuregen. Die Anwesenden sprachen sich dafür aus, sich in Zukunft zweimal jährlich zu treffen, um gemeinsame Aktionen zu planen und einen lockeren Austausch zwischen den Vereinen zu ermöglichen.
Das nächste Treffen wird im September stattfinden mit dem Ziel, eine Aktion zu planen, mit der die Kinder- und Jugendvereine sich der Dorfbevölkerung vorstellen und ihre wertvolle Arbeit für die Kinder und Jugendlichen von Marling präsentieren können.
Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Lisi Mairhofer, Jugenddienst Meran, meran@jugenddienst.it oder 0473 237783.

Die Vertreter/innen der Kinder- und Jugendvereine von Marling mit Bürgermeister Walter Mairhofer, Gemeindejugendreferentin Annelies Erlacher, Oliver Schrott (Jugenddienst Meran) und Stefan Gufler (Strymer)

Praktikum in der Gemeinde

Mitte Mai absolvierte ich für zwei Wochen mein Praktikum in der Marlinger Gemeinde. Da ich in verschiedenen Ämtern tätig war, erhielt ich einen Einblick in die Arbeit der verschiedenen Angestellten. Meine Aufgaben waren recht interessant und abwechslungsreich, ich war immer beschäftigt und konnte alleine und selbstständig arbeiten. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben mich dabei unterstützt. Durch das freundliche und angenehme Arbeitsklima fühlte ich mich in den zwei Wochen immer wohl und gut aufgehoben. Dank des Praktikums, das mir sehr gut gefallen hat, habe ich nun einen Einblick in die Arbeitswelt bekommen.

Sonja Leiter

Südtiroler IN DER WELT

TREFF.Heimat

Der Treffpunkt...

für **ehemalige Südtiroler im Ausland,** die wieder nach Südtirol gezogen sind,
Südtiroler, die zwischen der alten und neuen Heimat pendeln,
Südtiroler Heimatferne, die sich zeitweilig (auch aus **Urlaubsgründen**) in Südtirol aufhalten.

An jeden 2. Donnerstag im Monat
Ort und Zeit können variieren. Die aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Webseite (siehe unten oder in „Heimat und Welt" oder kontaktieren Sie unser Büro!

Was erwartet Sie...

- Informationen und Rat zur Rücksiedlung und „Wiedereinlegen"
- Erfahrungsaustausch mit Menschen, mit ähnlicher Lebensgeschichte (Leben im Ausland, Rückkehr in die alte Heimat)
- Begegnung mit Gleichgesinnten
- Unterhaltung
- nette interessante Leute...

Termine 2009: 8. Jänner, 12. Februar, 12. März, 9. April, 14. Mai, 11. Juni, 9. Juli, 10. September, 8. Oktober, 12. November, 10. Dezember

Nähere Auskünfte:
Südtiroler in der Welt – Arbeitsstelle für Heimatferne
Pfarrplatz 31 - 39100 Bozen - Tel. (+39) 0471 300213
E-mail: suedtiroler-welt@kvw.org - **www.kvw.org/suedtiroler-welt**

Aus dem Standesamt 1.12.2008 bis 30.5.2009

Geburten - Nascita

Name - Nome	Geburtsdatum Data nascita
CURTI Renè	08.03.2009
GAZIDEDE Nadia	08.03.2009
GRECO Jasmine	02.04.2009
GUFLER Patrik	29.04.2009
LADURNER Hanna	11.03.2009
RECLA Rafael Rocco	24.03.2009

Eheschließungen - Matrimoni

Name - Nome	Datum Eheschließung data matrimonio
GRUBER Harald – CHUAMANG Supawadee	26.01.2009
MURTAS Eugenio – CASALIN Giordana	14.02.2009
MARSONER Josef – LADURNER Maria Luise	14.02.2009
PERGER Ivan – MEDINA Monica Salome	03.03.2009
MOSER Andreas – EGGER Irene	18.04.2009
FERDIGG Manfredo – WOLF Verena	02.05.2009

Todesfälle - Morti

Name - Nome	Sterbedatum Data decesso
HÖLZL LEITER Maria Anna	11.12.2008
ILLMER TUMLER Aloisia	21.12.2008
MAIR Giuseppe	27.12.2008
STOFFNER Alois	15.01.2009
GAMPER Martino	16.01.2009
TOMASINI Amelia	29.01.2009
FREI Stefan	12.02.2009
MAIRHOFER Markus	15.02.2009
ABRAM Egidio	17.02.2009
SCHÖNWEGER LADURNER Maria Anna Elisabeth	03.03.2009
BLAAS Hermann	14.03.2009
WERTH Ferdinando	16.04.2009
GRIECHISCH MAIR Erika	18.05.2009

Baukonzessionen April 2009 Concessioni edilizie aprile 2009	
Inhaber/titolare	Arbeiten/lavori
Ladurner Hannes, Matthias, Michael, Reiterer Christine Lebenbergerstraße 4 - Marling / Via Monte Leone 4 - Marlengo	Meliorierungsarbeiten Lavori di miglioramento
Egger Paul, St. Felixweg 17 - Marling / Vic S. Felice 17 - Marlengo	Sanierung und Umbau Felixer Hof Risanamento e ristruttura-zione del maso Felixer
Kofler Anton, Nörderstraße 32 - Marling / Via Tramontana 32 - Marlengo	Meliorierungsarbeiten Lavori di miglioramento
Lanthaler Alois Siegfried St. Felixweg 23 - Marling / Vic. S. Felice 23 - Marlengo	Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten des Hofzufahrtsweges Buchlechner Manutenzione straordinaria della strada d'accesso al maso Buchlechner
Hofer Helmuth, Bergerstraße 21 - Marling / Via Monte 21 - Marlengo	Errichtung von Natursteinmauern am Weinreichhof Costruzione di muri a secco al maso Weinreich
Bodenverbesserungskonsortium Marling Berg - Consorzio di miglioramento fondiario Monte Marlengo, Bergerstraße 22/I - Marling / Via Monte 22/I - Marlengo	Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten der Bergerstraße Manutenzione straordinaria della via Monte

Müllentsorgung - Müllentsorgung

Der Sommer ist eingetroffen und bringt heiße Tage mit sich. Allerdings auch die vermehrte Gefahr der Belästigung durch Ungeziefer und Schädlinge:

- Bitte Ihren Restmüllcontainer **und Biomüllcontainer:** nicht überfüllen (Deckel **muss** verschlossen sein!)
- **frühestens am Vorabend des Sammeltages** an die ausgewiesenen Sammelstellen **zu bringen** und bis **spätestens zu Mittag** von dort wiederum **zu entfernen**
- neben dem Müllcontainer keinen Abfall zu deponieren!

Danke!

Müllentsorgung - Müllentsorgung

Ausbildung zur Tagesmutter zum Tagesvater

Die Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt" bietet ab November 2009 eine Ausbildung zur/zum diplomierten Tagesmutter/Tagesvater in Meran an.

Einschreibung bis 30. August 2009

Für weitere Informationern:
Sieglinde Lamprecht · Tel. 0471 303022

Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt"
Wolkensteingasse 1 · 39100 Bozen
Tel. 0471 973 494 · Fax 0473 980 728
E-mail: lfs.bz-sozialberufe@schule.suedtirol.it
www.sozialberufe.berufsschule.it

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL · PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE · LFS hannah arendt

Baukonzessionen Mai 2009 Concessioni edilizie maggio 2009	
Inhaber/titolare	Arbeiten/lavori
Gemeinde Marling - Comune di Marlengo Kirchplatz 1 - Marling Piazza della Chiesa 1 - Marlengo	Lösch- und Beregnungswasserbecken "Senn am Egg" Serbatoio antincendio e d'irrigazione „Senn am Egg"
Edison S.p.A. Foro Buonaparte 31 - Mailand/Milano **Gemeinde Marling - Comune di Marlengo** Kirchplatz 1 - Marling Piazza della Chiesa 1 - Marlengo	Erneuerung „Edison" Trink- und Löschwasserleitung für den Ortsteil Nörder Rinnovo rete idrica e antincendio „Edison" per il rione Tramontana
Gemeinde Marling - Comune di Marlengo Kirchplatz 1 - Marling Piazza della Chiesa 1 - Marlengo	Abwassersammler Marlinger Berg - Teilstück Eggerhöfe - Schönblick Collettore fognario monte Marlengo - tratto Eggerhöfe - Schönblick
Pattaro Ermanno, J. B. Rufinstraße 8 - Meran Via J. B. Rufin 8 - Merano	Umwidmung der Zweckbestimmung von Geschäft (Detailhandel) in Lokal für Dienstleistung mit Ausnahme des Handels Cambiamento della destinazione d'uso da negozio (commercio al dettaglio) in locale per attività terziaria eccettuato il commercio
Penserini Lorenzo, Albertin Petra P. Mitterhofer Str. 9/IV - Marling Via P. Mitterhofer 9/IV - Marlengo	Umbau- und Instandhaltungsarbeiten am Gebäude „Penserini" Lavori di ristrutturazione e di manutenzione presso l'edificio „Penserini"
Folie Anton Karl, Feldweg 9 - Marling / Via Campi 9 - Marlengo	Errichtung einer Überdachung Costruzione di una tettoia
Leiter Heinrich, Kellereistraße 16 - Marling / Via Cantina 16 - Marlengo	Sanierung und interne Umbauten am Wohnhaus Risanamento e ristrutturazione interna
Gamper Josef, Mitterterzerstraße 14/I - Marling Via Terzo di Mezzo 14/I - Marlengo	Umbau- und Sanierungsarbeiten am Wohnhaus "Pichlerhof" Lavori di ristrutturazione e risanamento al maso „Pichler"
Gemeinde Marling - Comune di Marlengo Kirchplatz 1 - Marling Piazza della Chiesa 1 - Marlengo	Oscar von Miller Promenade Passeggio Oscar von Miller
Gemeinde Marling - Comune di Marlengo Kirchplatz 1 - Marling Piazza della Chiesa 1 - Marlengo	Erweiterung des Kindergartens Ampliamento della scuola materna
Obstgenossenschaft COFRUM landwirtschaftliche Gesellschaft - Cooperativa frutticoltori COFRUM società agricola Gampenstraße 12 - Marling Via Palade 12 - Marlengo	Ableitung der industriellen Abwässer Scarico delle acque reflue industriali
Hillebrand Rosa Anna, Ladurner Nadja, Ladurner Felix St. Felixweg 15/I - Marling Vic. S. Felice 15/I - Marlengo	Verlegung von Wohnkubatur Spostamento di cubatura residenziale
Rohrerbau KG des Rohrer Jakob & Co./ Rohrerbau sas di Rohrer Jakob & Co. Maria Trost Str. 1/d - Meran Via S. Maria d. Confronto 1/d - Merano	Fertigstellung Wohnanlage Residence Marling Completamento della residence Marling

Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt
Umwelt- Verkehrsdienste

Dr. Martin Stifter
martin.stifter@bzgbga.it

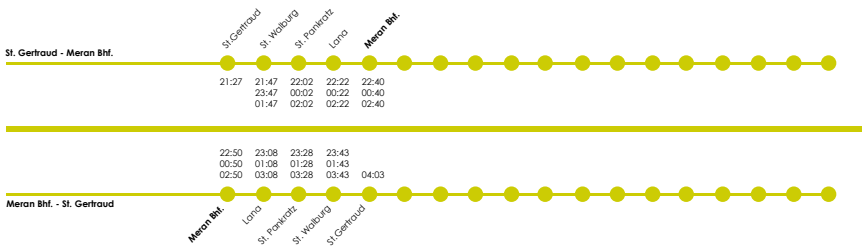
„Nightliner-Busse" ab 13. Juni 2009 gestartet

Vier „Nightliner-Busse" sind nun ab dem 13. Juni 2009 jeweils in der Nacht von Samstag auf Sonntag von 21.30 Uhr bis 04.00 Uhr in den 16 Gemeinden Algund, Burgstall, Gargazon, Kuens, Lana, Marling, Meran, Moos, Riffian, Schenna, St. Martin, St. Leonhard, St. Pankraz, Tscherms, Tirol und Ulten unterwegs. Beim Verkehrsknotenpunkt Bahnhof in Meran besteht die Möglichkeit zum Umsteigen und zwar auch auf die fünfte Linie Richtung Mals, den Vinschgerzug. Ein Nachtticket kostet 4 € und eine Einzelfahrt 2,5 €. Das Projekt dauert ein halbes Jahr, also bis Jahresende, an. Je nach Nutzung und Achtung der Vorschriften in den Bussen wird es dann fortgeführt oder aber auch gestrichen.
Zusammen mit der Autonomen Provinz Bozen, den Gemeinden im Bezirk und den Partnern aus dem Fremdenverkehrs- und Wirtschaftsbereich hat die Bezirksgemeinschaft bereits seit Längerem begonnen, im Verkehrsbereich Strategien und Konzepte für den alternativen Verkehr auszuarbeiten und umzusetzen, weshalb diese das Projekt unterstützt. Es liegt klar auf der Hand, dass sich die Verkehrsprobleme nicht nur auf die Heimatgemeinde beschränken, sondern im Verbund gelöst werden müssen. Die Einführung des Nightliner's trägt dazu bei, diese Vernetzung unter den Gemeinden zu erhöhen, die Mobilität der Bevölkerung und die Sicherheit auf den Straßen zu steigern. Alle Informationen sind auch über die Internetadresse **www.nightliner.bz.it** abrufbar.

1 Dorf Tirol - Meran Bhf. - Algund Weingartnerweg

2 Verdins - Meran Bhf. - Algund Weingartnerweg

3 St. Gertraud - Meran Bhf.



Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt
Umwelt- Verkehrsdienste

„Wetten dass ... Energie sparen in der Schule"

Die Marlinger Grundschule beteiligte sich auch dieses Jahr wieder mit Erfolg am Energiesparprojekt der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt.
Rund 120 SchülerInnen arbeiteten über vier Monate lang mit Eifer daran, den Energieverbrauch an der Schule um die gewetteten 10 % zu senken. Ein schwieriges Unterfangen, da die Schüler auch heuer noch in Räumlichkeiten untergebracht waren, die als Zwischenlösung nicht eigentlichen Klassenzimmern entsprechen, auf drei Gebäude verteilt sind, nicht autonom beheizt werden können und auch das Tageslicht nicht effizient genutzt werden kann. Hinzu kommt, dass der Energieverbrauch ja schon vergangenes Jahr um 10 % gesenkt wurde.
Eine neuerliche Einsparung von 10 % war unter diesen Umständen also schon ein sehr hoch gestecktes Ziel. Man war aber ganz bei der Sache und die Wette wurde dank dem starken Einsatz der Kinder und des gesamten Lehrerkollegiums erneut gewonnen.
Das Energiesparprojekt wurde auch dieses Jahr von der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt in Zusammenarbeit mit dem Ökoinstitut Südtirol betreut. Die Gemeindereferentin Annelies Erlacher übernahm erneut einen Teil der vier vorgesehenen Kontrollen, die einen wichtigen Abschnitt des Projektes darstellen und bei denen Mitarbeit und Wissensstand der Schüler/innen hinterfragt wurden.

Der Abschluss des Projektes wurde mit einer Prämierung durch Bürgermeister Walter Mairhofer, Gemeindereferentin Annelies Erlacher, Schulleiterin Johanna Mitterhofer, Martin Stifter und Werner Außerer von der Bezirksgemeinschaft sowie Thomas Brachetti vom Öko-Institut im Rahmen eines kleinen Festes begangen. Als Preis und Dankeschön für die Mitarbeit erhielten die Schüler/innen Joghurt und Drinks, welche der Milchhof Meran kostenlos zur Verfügung gestellt hat, sowie eine Taschenlampe mit eingebautem Dynamo, welches von der „Etschwerke AG" gespendet wurde.
Allen Beteiligten ein großes Dankeschön für das erfolgreiche Projekt und die gelungene Abschlussfeier.

AVS – ORTSSTELLE MARLING

Rückblick auf einen erlebnisreichen Winter

Wanderweg zur Freund Alm

Schitour im Ratschingsertal

Aus technischen Gründen erscheint der Artikel erst in dieser Ausgabe und nicht wie geplant im Mai.

15. Februar Winterausflug
Wir fuhren mit dem Bus Richtung Sterzing, dort teilten wir uns in verschiedene Gruppen auf. Die einen fuhren bei schönem, aber kaltem Wetter mit der Gondelbahn auf den Rosskopf zum Schifahren oder Rodeln auf der längsten Rodelbahn Südtirols (9,6 km). Die anderen fuhren mit dem Bus weiter nach Obertelfes und wanderten dort in herrlicher Winterlandschaft zur Freund Alm unterhalb der Telfer Weissen. Die dritte Gruppe, alles Schitourengeher, unternahmen von Ratschings aus eine Schitour hinauf in Richtung Fleckner. Leider ging sehr starker eisiger Wind und so musste man die Tour unterm Gipfel abbrechen. Die Abfahrt ins Tal wurde durch die guten Schneeverhältnisse zu einem tollen Erlebnis.

7. - 8. März Schitourenwochenende in Gsies
Am Samstag, 7. März, um 6

Aufstieg zum Rotlahner

Wanderung nach Glaning

AVS – ORTSSTELLE MARLING

Uhr früh trafen sich 13 Marlinger AVS Mitglieder und fuhren gemeinsam nach St. Magdalena ins hinterste Gsiesertal, um ein schönes Schitourenwochenende zu erleben.
Gleich nach der Ankunft unternahmen wir schon die erste Schitour. Bei super Wetter und mit gutem Humor stiegen wir hinauf auf den Hohen Mann (2.600 m) es wurden ca. 1.000 Höhenmeter zurückgelegt. Bei wunderschönen Schneeverhältnissen konten wir nach kurzem Aufenthalt am Gipfel bis ins Tal abfahren.
Sonntag früh nach gutem Frühstück, war unser Tourenziel der bekannte Schitourenberg Rothlaner 2.735 m. Nach ca. vier Stunden und 1.335 Höhenmeter standen wir bei toller Fernsicht auf dem Gipfel. Nach längerer Pause genossen alle die herrliche Abfahrt ins Tal, wo dann gemeinsam die Heimreise angetreten wurde. An dieser Stelle möchte wir Roland und Bernhard für die Organisation dieser tollen Tage danken.
Am 15. März stand wieder eine Wanderung auf unserem Programm. Sie führte uns nach Glaning am Hochplateau des Salten oberhalb Bozen, mit einzigartigen Panorama auf die Dolomiten.
Wir starteten beim Tratter, wanderten nach Oberglaning, von dort über den Martinsweg (Gott-Erlebnis-Naturerfahrungsweg) zum Aussichtspunkt Flag (1.223 m) den wir aber wegen des vielen Schnees nicht besteigen konnten. Nach kurzer Mittagspause stiegen wir ab zum Tratter, wo wir auf die Gruppe trafen, die zum Noafer gewandert waren. Gemeinsam wurde dann die Heimreise angetreten.
Berg Heil
AVS- Marling

AVS Touren und Wanderungen

Abfahrt vom Schwemser

Radltag AVS Jugend

Am Samstag, 9. April nahmen mehrere passionierte Schitourengeher unter der Leitung von Roland Strimmer von Kurzras (Schnalstal) aus die anspruchsvolle Schitour auf den 3.459 m hohen Schwemser in Angriff. Der Aufstieg erfolgte über die Lazaun Schipiste nach Nordwesten, wo wir ins Langgrubtal gelangten, weiter gings über den Schwemser Ferner zum steilen Gipfelhang, der mit mühevollen Spitzkehren überwunden wurde. (Höhenunterschied 1450 m, Aufstiegszeit 4 Std.) Bei der Abfahrt fanden wir wunderbare Firnverhältnisse vor.

Am Samstag 18. April organisierte die AVS Jugend einen Radl-Nachmittag. Sie fuhren von Marling über Algund nach Plaus, dort genehmigten sie sich ein großes Eis, dann gings wieder zurück nach Marling.
Am Sonntag, 19. April führte uns die Wanderung von Völs zum Völser Weiher, weiter gings bis zur Tuffalm. Nach kurzer Rast wanderten wir weiter leicht aufsteigend zum Hofer Alpl, wo wir unser Mittagessen einnahmen. Nach längerer Pause und bei guter Laune wurde der Abstieg in Angriff genommen, es ging über Ums zurück nach Völs.

AVS – ORTSSTELLE MARLING

Wandergruppe vorm Hofer Alpl

Foletti Klettersteig Ledrotal

Am 17. Mai fuhren 39 AVS Mitglieder mit dem Bus in Richtung Ledro See, dort teilten wir uns in drei Gruppen, elf Teilnehmer wanderten auf einem schönem Wanderweg von Biacesa über Pre di Ledro hinauf nach Molina di Ledro am Ledro See. Vierzehn Teilnehmer, darunter auch die AVS-Jugend, wollten von Biacesa aus den Foletti- und den Susatti-Klettersteig in Angriff nehmen, mussten aber dann leider feststellen, dass der Susatti Klettersteig gesperrt war. So wurde es leider eine eher kurze Tour. Bald erfolgte der Abstieg nach Riva.
Die restlichen vierzehn Teilnehmer fuhren weiter nach Bezzecca, um von dort aus den 1.699 m hohen Monte Vies zu besteigen. Eine Wald-Alm und Gipfelwanderung (1.000 m Aufstieg) führte uns durch das Val dei Molini in ein wildromantisches Tal hinauf zur Malga Vies und dann an Schützengräben vorbei hinauf zum Gipfel. Dort angekommen, genossen wir die schöne Aussicht übers Ledrotal.
Die AVS Ortsstelle Marling bedankt sich bei allen für die rege Teilnahme und freut sich schon auf euer Kommen bei den nächsten Touren und Wanderungen.
Berg Heil!
AVS-Ortsstelle Marling

Monte Vies

Geplante Touren und Wanderungen

1. - 12. Juli	**Gletschertour Schrammacher**
19. Juli	**Piz Umbrail**
19. - 26. Juli	**AVS-Jugend Hüttenlager Bergheim Landro**
9. August	**Serles - Nordtirol**
Achtung!	Programmänderung Die **Hochtour Gran Paradiso** findet am Freitag 31. Juli und Samstag, 1. August statt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Roland Strimmer - Tel. 347 3671405

FREIWILLIGE FEUERWEHR MARLING

Notruf Feuerwehr ✆ 115

Internetseite der Feuerwehr Marling prämiert – Neuzugänge

Seit mehr als einem Jahr ist die Freiwillige Feuerwehr Marling bereits schon im Internet vertreten. Auf der Internetseite, die vom Wehrmann Christian Öttl betreut wird, können Informationen und Bilder zu interessanten Einsätzen und Übungen abgerufen und auch aktuelle Termine eingesehen werden. Eine erfreuliche Nachricht erreichte unsere Feuerwehr vor kurzem. Die Firma Dräger veranstaltet alle zwei Jahre einen Wettbewerb, bei dem die Internetseiten der Freiwilligen Feuerwehren Österreichs und Südtirols bewertet werden.

Auch die Feuerwehr Marling nahm an diesem Wettbewerb teil.
Die Website **www.feuerwehr.marling.info** wurde von der Jury mit 3 von 5 möglichen Helmen ausgezeichnet, was uns sehr gefreut hat.

Bei der heurigen Florianifeier konnte die Feuerwehr Marling zwei neue Feuerwehrleute in ihren Reihen begrüßen. Christoph Kofler (Bründler) und Philipp Mair (Neuhauser) hatten ihren ersten „offiziellen" Auftritt und durften auch gleich schon mit auf das neue Mannschaftsfoto, das anlässlich der Florianifeier gemacht wurde. Wir wünschen beiden viel Begeisterung und Freude für ihre ehrenamtliche Aufgabe und hoffen, dass noch viele ihrem Beispiel folgen und Mitglieder unserer Feuerwehr werden.

Marlinger Tourismustreibende besuchen das 5 Sterne Golf & Spa Resort Andreus am Golfplatz in St. Martin in Passeier

Vierzehn Marlinger Gastwirte und Inhaber von Beherbergungsbetrieben folgten Mitte Mai der Einladung des Tourismusvereines und der HGV-Ortsobfrau Marlene Dorfer Waldner und besuchten das neue Golf & Spa Resort Andreus im Passeiertal. Die Besitzerin, Frau Helga Dorfer Fink, führte die interessierten Marlinger durch alle Bereiche des 5 Sterne Hauses. Dabei konnten die Teilnehmer die neuesten Trends in Sachen Architektur, Wellness und Komfort kennen lernen. Bei anschließendem Kaffee und Kuchen gab es die Möglichkeit eines Ideenaustausches über die wachsenden Bedürfnisse der Urlaubsgäste und die entsprechenden Angebote.

Der Präsident des Tourismusvereines Alois Arquin fand abschließend lobende Worte für die Umsetzung dieses Großprojektes und bedankte sich bei der Familie Dorfer-Fink für die Gastfreundschaft.

HEIMATPFLEGEVEREIN MARLING

Besuch des Mooseums-Bunkers

Anlässlich des Gedenkjahres 2009 organisierte der Heimatpflegeverein am 6. Mai eine Fahrt zum gestellten Mooseum in Moos in Passeiertal. Siebzehn Interessierte waren der Einladung gefolgt und wurden von Dr. Hannes Haller begrüßt. Im Glasbau vor dem Felsen steht das 2,20 m große Landschaftsrelief, das den Naturpark Texelgruppe darstellt. Hier sprach Dr. Haller einige einleitende Worte.

Nach den Worten Mussolinis: „I tedeschi sono terribili (fürchterlich) come nemici e insoportabili (unerträglich) come amici", begann 1939 der Bau des Alpenwalls. Dieser sollte als Schutz gegen die Deutschen im Norden errichtet werden. Ein Teil davon bildete der Bunker oberhalb von Moos an der Timmelsjochstraße gelegen. Damals führte noch keine Straße auf den Pass. Der Bunker besteht aus sechs Ebenen. Vom Kommandostützpunkt führen 170 Stufen zu den Gefechtsstellungen. Die Anlagen wurden in den letzten Jahren renoviert und sollen zu einem Museum umfunktioniert werden. Noch sind die letzten abschließenden Arbeiten im Gange, dann kann das Mooseum mit „Leben" gefüllt werden. Im Eingangsbereich stehen bereits zwei Schaupuppen in den originalen Gewändern der Grenzwächter, die übrigen Schaukästen sind noch in Vorbereitung.

Beim Verlassen des Gebäudes entdeckten wir eine vom Gletscher natürlich ausgehöhlte Gletschermühle. Im Außengelände soll ein Steinbockgehege entstehen. Diese sehr interessante Anlage wäre es Wert, nach ihrer Fertigstellung noch einmal besucht zu werden.

Schriftführerin Leni Arquin

Fahrt des Heimatpflegevereins nach Kramsach in Nordtirol

In bester Laune und mit Spannung starteten über 50 Interessierte am 2. Juni zu der zur Tradition gewordenen Kulturfahrt. Unser Ziel war das Bauernhöfe-Museum in Kramsach. Das Höfemuseum gibt es seit 1974 und Dr. Hans Gschnitzer war einer der Mitgründer. Er führte selbst Gruppen durch das Museumsgelände. Dort stehen vierzehn Bauernhöfe aus allen Teilen Tirols, eine Schule, ein Schießstand, eine Säge, mehrer Mühlen, eine Kapelle und das „Wassertoalhäusl". Die meisten Objekte stammen aus dem 16. bis 19. Jahrhundert und dokumentieren die Lebens- und Wirtschaftsweise der bäuerlichen Bevölkerung Tirols.

Interessant waren die unterschiedlichen Baustile der Wohnhäuser und der Wirtschaftsgebäude. Jedes Tal bzw. Gebiet hat seine Besonderheiten. Auch ein Bauernhaus aus Pfalzen und ein strohgedeckter Stadel aus Hafling sind in Kramsach zu

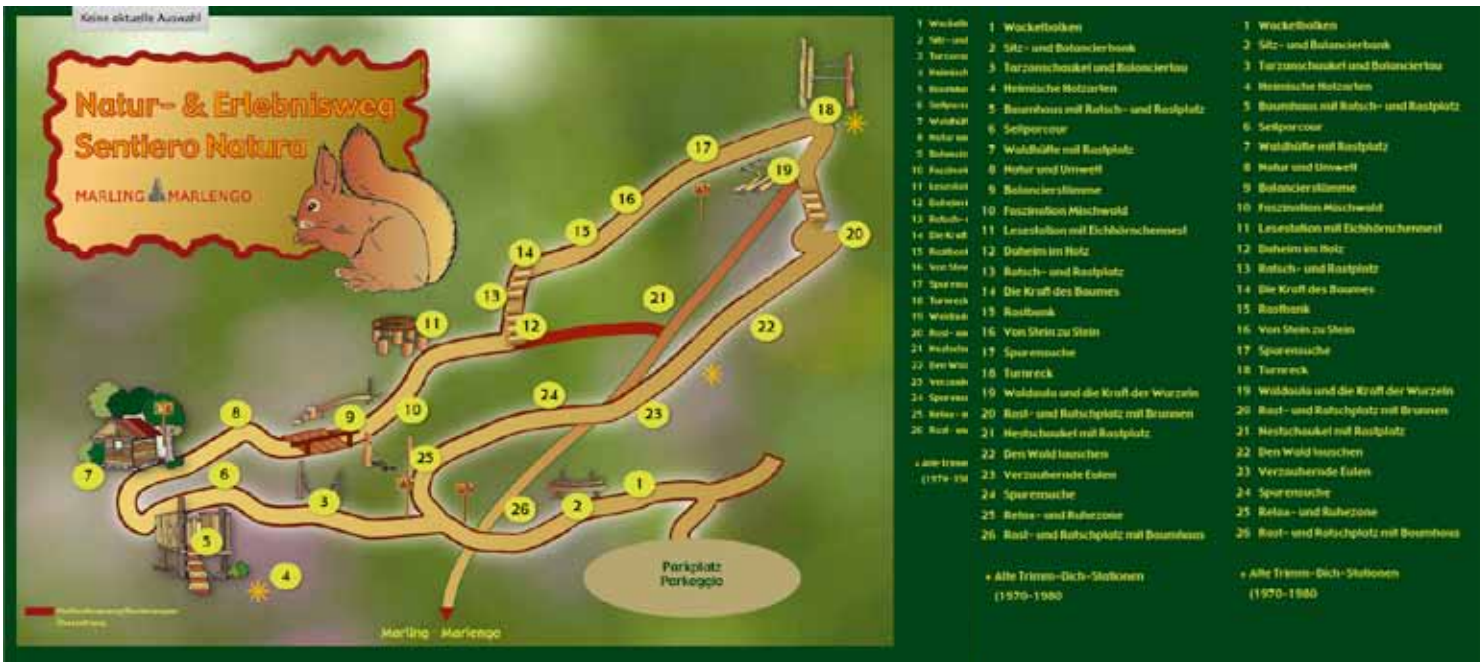
bewundern.
Nach dem Mittagessen besichtigten wir den einzigartigen Museumsfriedhof. In einem kleinen Areal neben der Sagzahnschmiede Guggenberger finden sich kuriose Marterl- und Grabsprüche, zusammengetragen und restauriert vom Besitzer, einst gefertigt von den Tuifelemalern des 18. und 19. Jahrhunderts. Die versteckte Komik ließ manchen Leser über die Naivität der früheren Alpenbewohner schmunzeln. Sogar von einem Jager Anton aus Mar-

ling ist die Rede, der 1899 bei einem Kaisertreffen in Passeier zu Tode stürzte.
Den Abschluss bildete ein Besuch des Städtchens Rattenberg (ca. 450 Einwohner). Dort besuchten wir zuerst die Schauglasbläserei Kisslinger. Ein Rundgang im weitläufigen Geschäft führte uns in die farbenfrohe Zauberwelt des Glases. Ein Spaziergang oder ein Karterle in einem netten Cafe im Städtchen bildete den Abschluss des Tages.
Unserem Obmann Franz gebührt ein aufrichtiges Vergeltsgott für das „Auskundschaften, Organisieren und Sprichlen derzehln"!

Schriftführerin Leni Arquin

Lust auf ein Wald-Abenteuer?

Der Natur- und Erlebnisweg steht vor der Fertigstellung. Es fehlen nur noch die Hinweis- und die Informationstafeln.
Der Natur- und Erlebniswegweg bietet sowohl den kleinen, als auch den großen Besuchern vielfältige Möglichkeiten zur Erholung und Entspannung. Mit den 26 Stationen deckt der Rundweg wesentliche Natur- und Erlebniswelten ab: Spiel und sportliche Bewegung mit Relax und Ruhezonen, ein Abenteuerseilparcour sowie Stationen zu Wald, Holz, Natur und Kultur mit einer Waldaula. Für kreative „Waldkünstler" ist der Erlebnisweg vom Dorfzentrum aus leicht erreichbar.
Da der Rundweg im offenen Gelände frei zugänglich ist, muss darauf hingewiesen werden, dass die Begehung auf eigene Verantwortung geschieht und Kinder nur in Begleitung von Erwachsenen den Weg benutzen können.
Im Interesse aller zählen wir auf die Mithilfe und Eigenverantwortung der Nutzer, damit der wunderschöne neu gestaltete Weg nicht zum Rummel- und Müllplatz wird. *A.E.*



Gesamtansicht des Natur- und Erlebnisweges

beherzt bewegt
Katholische Frauenbewegung
begeistert

Diese Jubelpaare haben mit uns am 16. Mai gemeinsam den Jubiläumsgottesdienst gefeiert

beherzt bewegt begeistert
Katholische Frauenbewegung

VORANKÜNDIGUNG

Sommerwallfahrt

Am 13. Juli findet die Sommerwallfahrt nach Aufkirchen Toblach statt.

Näheres wird noch bekannt gegeben.

Katholische Frauenbewegung

Sehr viele kamen zum Innerhofer-Treffen im Burggrafenamt

Kürzlich fand im Burggrafenamt das 6. Innerhofer Treffen statt, zu dem über 250 Personen aus Südtirol, Österreich und der Schweiz, alle mit dem selben Familiennamen, zu einem großen Sippentreffen zusammenkamen. Begonnen wurde mit einer Führung im Weingut von Schloss Rametz in Obermais, wo Herr Josef Mur alle Interessierten durch das Weingut, das Museum und die Kellerei führte. Anschließend gab es noch eine Weinverkostung und eine Speckmarende. Am Abend versammelten sich die Innerhofer's im Vereinshaus von Völlan, wo es einen Musikanten Huangort gab. Dabei spielten mehrere Musikgruppen dieser großen Sippe auf und die Mundartdichterin Maridl Innerhofer

Die zahlreichen Innerhofer's versammelten sich nach dem Gottesdienst vor dem Geburtshaus vom Lehrer Franz Innerhofer aus Marling.

trug Gedichte vor. Bernhard Innerhofer führte gekonnt durch diesen Abend und Siegfried Innerhofer erzählte vom Familienwappen und der Herkunft des Familiennamens Innerhofer. Bei einem üppigen Abendessen mit Tiroler Gerichten war reichlich Gelegenheit sich näher kennenzulernen und Erinnerungen auszutauschen. Tags darauf versammelten sich die Geladenen in der ehrwürdigen Pfarrkirche von Marling, wo Hochwürden P. Josef Innerhofer einen Festgottesdienst zelebrierte. Mit erbauenden und aufmunternden Worten ging er in der Predigt auf den Feiertag Christi Himmelfahrt und das Sippentreffen ein. Den Gottesdienst umrahmte der Marlinger Kirchenchor unter der Leitung von Frau Maria Gamper mit der Aufführung der „Marlinger Messe" (Text von Maridl Innerhofer). Anschließend versammelten sich noch alle Beteiligten vor der Gedenktafel am Geburtshaus vom Lehrer Franz Innerhofer zum Erinnerungsfoto. Den Abschluss fand dieses Sippentreffen im nahegelegenen Traubenwirt, mit dem Wunsch, sich schon in wenigen Jahren gesund wiederzusehen.

Ein besonderer Dank für die gelungene Organisation dieses Treffens gebührt den Innerhofer - Organisatoren aus dem Burggrafenamt: Maridl, Hias, Rosl, Siegfried, Rotraud, Burgl und Albert.

Albert Innerhofer

Lern Marling kennen

Zum vierten Mal organisierte der SVP-Sozialausschuss am 1. Mai 2009 für alle Marlinger/innen und Freunde von Marling die Quizwanderung. Die große Runde führte heuer vom Vereinshaus ausgehend über die Nörderstraße Richtung Forst bis zum Moserhof; über den Lahnweg erreichte man den Waalweg und über diesen und den Felixweg ging's wieder zurück zum Vereinshaus. Die kleine Route war ein kurzer Spaziergang bis zum Lindenhof in der Nörderstraße und wieder zurück. Die knapp 150 Teilnehmer/innen konnten die zehn Fragen über Marlings Geschichte, Kultur, den durchwanderten Ortsteil und das aktuelle Geschehen fast durchwegs richtig beantworten und nahmen dadurch alle an der Verlosung von ca. 80 Sachpreisen teil. Ab 16 Uhr wurde auf dem Festplatz in Marling für alle fleißigen Wandrer/innen gegrillt.

Der Sozialausschuss freut sich über die aktive Beteiligung der Marlinger/innen und ihrer Freunde an der Quizwanderung „Lern Marling kennen". Wir konnten beobachten, dass durch die Fragestellungen die Kommunikation und Geselligkeit angeregt wurde und vielleicht wurde ein bisschen Wissen über unser Heimatdorf vermittelt. Auch im nächsten Jahr wird die Quizwanderung am 1. Mai – bei jeder Witterung – mit neuen Routen in einem anderen Ortsteil stattfinden. *JM*

Marlinger Dorfblattl

Inserto in lingua italiana - Luglio 2009

Notizie dalla giunta

Ampliamento della scuola materna
La giunta constatato che i locali esistenti presso la scuola materna non sono sufficienti per il numero di bambini iscritti per l'anno 2009/2010, ha incaricato l'Ing. Arnold Gapp di Silandro a redigere un progetto che prevede la realizzazione di un ulteriore tratto in legno sull'attuale terrazza per una spesa complessiva di € 87.000.

Scuola materna – manutenzioni
Presso la scuola materna si sono resi necessari alcuni interventi da parte del falegname e per il montaggio di una ringhiera più alta per una spesa di € 2.400.

Nuova scuola elementare – finanziamento
La giunta ha acquisito da parte della Giunta Provinciale il finanziamento di € 1.932.000,00 dal fondo di rotazione, destinando l'importo per la costruzione della nuova scuola elementare. Per la durata di 20 anni il comune verserà alla provincia un importo pari al 2,5 % del finanziamento.

Nuova scuola elementare – rinverdimento
Eseguita la gara per il conferimento dei lavori riguardanti la fornitura di piante per il rinverdimento dell'area esterna alla scuola, la giunta ha affidato l'incarico alla floricoltura Unterweger di Lagundo per un importo di € 4.744 IVA esclusa.

Nuova scuola elementare - fornitura mobili classi
La giunta visto l'esito della gara per la fornitura di mobili per le classi ha incaricato la ditta Objekta di Merano (con un ribasso del 34 %) alla fornitura di banchi e sedie per un'importo di € 96.124 iva esclusa.

Nuova scuola elementare – fornitura palestra
La giunta visto l'esito della gara per la fornitura delle attrezzature per la palestra ha incaricato la ditta Pedakta di Lana (con un ribasso del 43 %) alla fornitura per un'importo di € 27.572 iva esclusa.

Nuova scuola elementare – fornitura mobili biblioteca
La giunta visto l'esito della gara per la fornitura di mobili per la biblioteca ha incaricato la ditta Objekta di Merano (con un ribasso del 30,5 %) alla fornitura dei mobile e scaffali per un'importo di € 36.544 iva esclusa.

Nuova scuola elementare – fornitura mobili su misura
La giunta visto l'esito della gara per la fornitura di mobili per la biblioteca ha incaricato la falegnameria Schwienbacher A. di Cermes (con

Mercatino del Contadino di Marlengo

In piazza tutto fresco dal maso dalle ore 7.30 alle 12.00

Mercoledì, 08 luglio
Mercoledì, 22 luglio
Mercoledì, 05 agosto
Mercoledì, 19 agosto
Mercoledì, 02 settembre
Mercoledì, 16 settembre
Mercoledì, 30 settembre
Mercoledì, 14 ottobre
Mercoledì, 28 ottobre

un ribasso del 15,2 %) alla fornitura dei mobili su misura e lavori da falegnameria per un'importo di € 275.621 iva esclusa.

Acquisto cartelli stradali
Il comune ha proceduto ad acquistare cartelli per il cantiere, per i lavori strradali, dalla ditta Sanin di Merano per un importo di € 1.127.

Tenniscamp di Marlengo
La giunta ha incaricato la ditta Paprian Hubert di Marlengo a montare una pompa per il sollevamento dell'acqua piovana dal pozzo presso il Tenniscamp di Marlengo per una spesa di € 866.

Campo sportivo
Al fine di evitare danneggiamenti o furti la giunta ha provveduto a far installare una videocamera fissa presso il campo sportivo da parte della ditta Tribus Manfred per una spesa di € 2.418.
La giunta ha altresi autorizzato la spesa di € 980 per la posa di piastrelle nelle docce da parte della ditta Strimmer Roland.

Cavi interrati
La giunta ha proceduto a liquidare l'importo di € 40.304 all società Edison per l'interramento dei cavi elettrici nelle tubazioni già predisposte.

Casa di riposo Lorenzerheim
Vista la richiesta della direzione della Lorenzerheim riguardo la nomina di un rappresentante per la commissione lavori dei comuni di Marlengo e Cermes la giunta (anche su proposta di Cermes) ha incaricato il tecnico Paul Obertimpfler quale rappresentante dei due comuni.

Acquedotto – riparazioni
In via F. Innerhofer all'altezza dell'Hotel Oberwirt si è reso necessario sostituire una grossa tubazione risultata danneggiata, creando di fatto anche una botola per il controllo per una spesa complessiva di € 9.542.

AE – Aumento potenze
Appurato che il montaggio dei nuovi contatori elettronici da parte di A.E. ha causato in alcune vie il black-out degli impianti di illuminazione, la giunta ha dovuto chiedere un'aumento di potenza KW per le seguenti vie, via Palade, Tramontana, Tiefacker, P. Mitterhofer, casa polifunzionale e padiglione esterno della musica per una spesa di € 1.646

Smaltimento dei fanghi

Con legge Provinciale n. 8 del 18.06.02 e successivo regolamento esecutivo del 21.01.08. la Giunta Provinciale ha deciso che, entro marzo del 2010, i Comuni dovranno esaminare il corretto funzionamento di tutte le fosse biologiche presenti sul territorio comunale e successivamente prevedere un servizio di smaltimento dei fanghi accumulati nelle stesse.
L'ordinanza provinciale dice inoltre, che entro marzo del 2012, i proprietari di immobili che non sono ancora allacciati alla rete di canalizzazione, dovranno provvederne in merito, costruire una propria fossa oppure adeguare una già esistente alle nuove normative prescritte dal regolamento esecutivo del 21.01.08. Informazioni più dettagliate si possono richiedere all'ufficio tecnico comunale.
Il Comune ha pertanto incaricato lo studio tecnico Baldini di verificare le condizioni delle circa 70 fosse presenti sul territorio comunale per poter organizzare, da marzo del 2010, il servizio di smaltimento dei fanghi del territorio stesso.
Chiedo a tutti i cittadini coinvolti nel problema di permettere al tecnico incaricato l'accesso alle loro fosse e di collaborare con lo stesso.

Riunione imprenditori

Il gruppo degli imprenditori di Marlengo si è riunito recentemente in un assemblea generale, il presidente Franz Inderst alla presenza del presidente del comprensorio Rainer Schölzhorn, ha fatto presente che alcune iniziative elaborate dal gruppo di lavoro sono state realizzate, ed in particolare è stato costituito un tavolo di lavoro per analizzare alcuni aspetti imprenditoriali ed è stato stampato e poi distribuito a tutte le famiglie l'opuscolo con tutte le attività presenti sul territorio comunale. Anche la partecipazione dei vari negozi alla lotteria di natale "Compra e vinci" ha certamente contribuito a far conoscere le realtà locali. In tutto sono 19 gli operatori economici (di cui 5 nel settore alimentare) presenti sul territorio comunale. Presente anche il sindaco Mairhofer che ha fatto portato a conoscenza dei presenti i futuri impegni dell'amministrazione comunale in questo settore, quali la realizzazione del nuovo insediamento per le attività artigianali nell'area ex caserma Grandi, la realizzazione del nuovo centro di riciclaggio, sempre in questa zona, la realizzazione della nuova uscita davanti alla Cofrum, che decongestionerà l'attuale via Prati nuovi e la realizzazione a medio/lungo termine di garage interrati nell'attuale parcheggio in centro paese a fianco della Raiffeisenkasse.

Visita guidata all'osservatorio astronomico di Cornedo

In occasione dell'anno internazionale dell'astronomia, venerdì 20 marzo il Circolo culturale di Marlengo ha organizzato una visita guidata all'osservatorio astronomico di Cornedo nei pressi di Collepietra a circa 1350 m. di altezza. Si tratta del primo ed unico osservatorio astronomico dell'Alto Adige: aperto nel giugno del 2002 è gestito da astronomi amatoriali che hanno scelto anche la posizione dell'osservatorio.
È composto da un edificio a cupola che, telecomandata, si apre a metà. All'interno della cupola, alta 6 m., si trovano un telescopio (tipo Cassegrain con uno specchio del diametro di 80 cm., sostenuto da una forcella in acciaio, fissata su una massiccia fondazione di cemento del peso complessivo di circa 3.500 kg che si muove sul proprio asse mediante un meccanismo di alta precisione per seguire la rotazione terrestre), una piattaforma d'osservazione sulla quale sono stati posti diversi piccoli telescopi ed una sala conferenza.
Grazie ad un cielo limpidissimo e alla quasi totale assenza di inquinamento luminoso, i partecipanti hanno dapprima osservato ad occhio nudo il cielo distinguendo, tra le altre, la costellazione di Orione, l'Orsa minore, l'Orsa maggiore nonché la Stella Polare.
La visita è poi proseguita all'interno dell'edificio con l'osservazione di stelle e costellazioni attraverso il telescopio: ben visibile è stata la costellazione di Orione a forma di clessidra, con una cintura centrale costituita da tre piccole stelle allineate; Saturno, il sesto pianeta del sistema solare con il suo esteso sistema di anelli e, grazie alle preziose indicazioni della guida, è anche stato possibile osservare delle nebulose e degli ammassi stellari. La visita si è conclusa nella sala conferenze con una breve relazione da parte della guida accompagnata da stupende immagini di stelle, pianeti, nebulose e galassie effettuate dai volontari direttamente dall'osservatorio.

Visita da parte del Vescovo Karl Golser

Nella foto: Consiglieri Comunali e del Consiglio Parrocchiale, il Sindaco Mairhofer e il parrocco Ignaz Eschgfäller, nonchè il Vescovo Karl Golser con il segretario Thomas Stürz, e la padrona di casa Marlene Waldner con il figlio Mathias.

Su invito del Comune e del Consiglio Parrocchiale di Marlengo il Vescovo Karl Golser ha tenuto una messa serale nella Chiesa Parrocchiale di Marlengo. Presenti erano molti fedeli, che hanno voluto festeggiare con il nuovo vescovo la Santa Messa, e congratularsi personalmente con lui. Il coro ha allietato la funzione con le sue canzoni. I rappresentanti delle Associazioni Cattoliche hanno fatto i loro auguri al Vescovo portando in dono un piccolo regalo. Dopo la Messa, la Sig.ra Marlene Waldner ha invitato, nel suo locale, il Consiglio Parrocchiale e Comunale per la cena. Il Sindaco Walter Mairhofer ha portato gli auguri di tutta la popolazione e ha sottolineato la grande gioia che c'è a Marlengo per la nomina del Vescovo Karl Golser. Poichè la madre del Vescovo è cittadina di Marlengo ed egli stesso ha molti parenti in paese, il Vescovo stesso si considera, in parte, cittadino di Marlengo.

Maratona a staffetta

È stata un successo la maratona a staffetta che si è svolta sabato 9 maggio nel centro di Marlengo, organizzata dalla Südtiroler Sporthilfe a scopo benefico ha visto la partecipazione di oltre 1000 atleti suddivisi in 35 squadre, maratona di 42 km da percorrere anche in gruppo, in quanto ogni partecipante era dotato di microchip, su un percorso di 1 km.
Molte le squadre partecipanti che qui riportiamo:
il comune di Marlengo con i dipendenti e i consiglieri, il comune di Postal, Lasa, Bolzano, Merano, Monguelfo, Lappago, la Banda musicale, la scuola elementare e quella materna, il Burgraviato, la squadra dei sindaci e del consorzio dei comuni, le ditte Brennercom, Dr. Schär, Sportler, Torggler, la Cassa Raiffeisen, FC Bayern Fan club, RAI Sender Bozen, Freiheitlichen, Goaßlschnöller e la squadra Special Olympics Inclusion.
La vittoria non andava a chi era più veloce ma ha chi si avvicinava di più ad un tempo medio sigillato in una busta. La vittoria è andata alla Cassa Raiffeisen di Marlengo.
L'importo raccolto con le varie iscrizioni andrá devoluto a coloro che nel mondo sportivo hanno subito incidenti o lesioni.
La staffetta 2010 si svolgerà a Monguelfo, dove di fatto è nata la manifestazione.

Comunità Comprensoriale Burgraviato
Servizi ambientali e viabilità

Dr. Martin Stifter
martin.stifter@bzgbga.it

"Bus noturno"

Ha preso il via il progetto del bus notturno dedicato ai giovani, sarà attivo per 6 mesi fino a dicembre 2009.
Presso la stazione di Merano ci sarà la possibilità anche di usufruire della linea 5 per Malles o del treno per la Venosta (ticket a 4 € A/R).
Dal 13 giugno sono in azione 4 bus notturni ogni sabato notte (dalle ore 21.30 alle 4.00) nei 16 comuni del Burgraviato: Lagundo, Marlengo, Cermes, Lana, Postal, Gargazzone, Scena, Caines, Riffiano, Moso, S. Martino, S. Leonardo, Tirolo, S. Pancrazio e Ultimo.
Proposto dalla Provincia, i comuni, il Burgraviato e le aziende di soggiorno, nasce dall'esigenza di alternativa all'autovettura e di spostarsi in sicurezza anche da un comune all'altro.

Info: www.nightliner.bz.it

FISCHERVEREIN MARLING

Ausflug der Fischerfreunde zum Gardasee

Am Samstag, 2. Mai war es wieder soweit:
Wie schon zur Tradition geworden, war unser Fischerausflug sehr gut geplant. Der heurige Ausflug führte uns in die Nähe des Gardasees.
Um 8 Uhr trafen sich elf Marlinger Fischerfreunde bei der Bar Anny, von dort aus wurden wir mit dem Sportvereinsbus von Roland bis Affi/Pastrengo chauffiert.
Nach einer Stärkung bei einem Glas Weißwein und einigen typischen Häppchen im Hotel Romantic, in der Nähe von Lazise, welches übrigens von einer Ultner Familie geführt wird, ging die Fahrt weiter zum Nahe gelegenen Laghetto ai Portici.
Bei herrlichem Wetter und gutem Fischfang war es wieder ein toller Ausflug, der uns sicher lange in Erinnerung bleiben wird.

Petri Heil!

Foto: Roland Strimmer

Marlinger Fischerfreunde 2009

Familienwallfahrt zum Kloster Marienberg

Am Pfingstsonntag folgten viele Firmlinge, Paten und Familien aus Marling der Einladung des Abtes Bruno Trauner nach Marienberg. Alle wurden im Innenhof des Klosters von Abt Bruno herzlich begrüßt. Anschließend führte er seine Gäste in die Krypta, wo er auf eine sehr jugendgerechte Art und Weise einen kurzen Einblick in deren Entstehung, deren Kostbarkeiten und deren religiösen Hintergrund gab.
Abt Bruno Trauner schloss seine Ausführungen mit folgenden Worten, die so manch einen noch lange beschäftigten „In der Bibel ist immer wieder die Rede von Engeln und immer wieder wird uns versichert: **Fürchtet euch nicht.** Deshalb lade ich euch jetzt alle ein, sucht Euch einen der Engel, abgebildet auf der Decke und den Wänden dieser Krypta, aus, schließt das Bild in Euer Herz und falls es Euch schlecht oder aber auch gut geht, denkt an Ihn und er wird euch begleiten und beschützen".
Um 15.00 Uhr durften dann alle an einer Pfingstvesper teilnehmen, was für einige eine ganz neue Erfahrung darstellte, jedoch eine beruhigende Wirkung zeigte.
Gestärkt mit mitgebrachten Köstlichkeiten und nach einem kurzen Zusammensitzen durften die Firmlinge mit ihren Angehörigen das Museum besuchen und erhielten Einblick in die Geschichte des Klosters und das Leben der Mönche.
Mit einer kleiner Erinnerung an die Firmung in Marling vom 22. März 2009 und einem herzlichen Vergelt's Gott verabschiedeten sich alle und machten sich auf den Heimweg.
An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses besonderen Erlebnisses beigetragen haben und vor allem Abt Bruno Trauner für die Einladung.

Nach der Firmung ist nicht Schluss

Die kleinen Taten verändern die Welt.
Was der Sekundenzeiger leistet,
macht den Wert der Stunde aus,
und die Zahlen hinter dem Komma
werden in der Endabrechnung nicht vergessen.
Rudolf Otto Wiemer

BAUERNJUGEND MARLING

Fotografieren und gewinnen

Fotowettbewerb der Südtiroler Bauernjugend – Jetzt Fotos einsenden

Südtirols Kulturlandschaft zeigt sich von vielen Facetten. Der ganz persönliche Blickwinkel durch die Linse des Fotoapparates ist beim Fotowettbewerb „Lust aufs Land – Südtirol von seiner schönsten Seite" der Südtiroler Bauernjugend gefragt.

Geht es nach der Südtiroler Bauernjugend, soll die Schönheit der Südtiroler Landschaft in Bildern festgehalten werden. Deshalb hat sie einen Fotowettbewerb ausgeschrieben.
„Unter dem Titel „Lust aufs Land - Südtirol von seiner schönsten Seite" soll jeder Südtirols Kulturlandschaft aus seinem ganz persönlichen Blickwinkel festhalten", erklären Landesobmann Hannes Dosser und Landesleiterin Elisabeth Wenter.

Vier Kategorien stehen zur Auswahl
Mitmachen kann jeder Südtiroler. Gäste nehmen in einer eigenen Kategorie teil. Die Teilnehmer können zwischen vier Kategorien wählen:

Natur & Landschaft
Es gilt das Wachsen und Leben von Tieren und Pflanzen inmitten einer wunderbaren Landschaft mit ihren Streusiedlungen und Weilern eingebettet in Wiesen, Felder und Äcker von der Talsohle bis zu den Hochalmen festzuhalten.

Leben & Arbeiten in der Landwirtschaft
Bauern und Bäuerinnen leben mit und von der Natur. Ihre Arbeit auf Hof, Feld und Alm mit Pflanzen und Tieren stehen im Mittelpunkt dieser Kategorie.

Tradition & Brauchtum
Menschen im ländlichen Raum leben und erhalten Tradition und Brauchtum. Auf ihren Festen und Bräuchen im Jahreskreis und den Spuren der Tradition in ihrem Alltag liegt das Augenmerk.

Essen & Trinken
Bauern und Bäuerinnen produzieren gesunde Lebensmittel und wissen um die Kunst ihrer Zubereitung. Ihre Produkte und die Verarbeitung sowie der Einfluss der bäuerlichen Küche auf das Essen und Trinken in Südtirol sollen bildlich eingefangen werden", heißt es seitens der Bauernjugend zum Wettbewerb.

Abgabe
Fotos können an „fotowettbewerb@sbb.it" geschickt oder im Landessekretariat der Südtiroler Bauernjugend (K.-M.-Gamper-Str. 5, 39100 Bozen) abgegeben werden. Die Angabe von Name, Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum, Kategorie sowie Ort und Jahr der Aufnahme ist erforderlich.
Einsendeschluss ist der 30. September 2009.

Tolle Preise
Zu gewinnen gibt es Einkaufsgutscheine bei Sportler im Wert von 500 €, 300 € und 200 € und „Roter Hahn Genussboxen".
Die Gewinner der Kategorie Gäste können sich über eine Woche Familienurlaub, ein Familienwochenende oder einem Essen in einem „Roter-Hahn"-Bauernhof in Südtirol freuen.

Alle Informationen sind auch auf **www.sbj.it** abrufbar.

Fahrt nach Kals am Grossglockner

Für Dienstag, 28. Juli 2009 laden alle drei bäuerlichen Organisationen zur Familienfahrt nach Kals ein.

Das genaue Programm wird noch in Form von Rundschreiben an die Mitglieder bzw. mittels Flugblätter mitgeteilt.

Interessierte können sich beim

Ortsobmann des Bauernbund
Josef Wolf - Tel. 0473 447202 oder bei
Verena Gögele - Tel. 0473 443772 melden.

BÄUERINNENORGANISATION MARLING

Spargelwanderung in Terlan

Anfang Mai unternahmen die Marlinger Bäuerinnen eine Spargelwanderung in Terlan, an der viele interessierte Frauen teilnahmen. Unter fachkundiger Führung von Frau Mitterer wurden zuerst alle willkommen geheißen, bevor in der ersten Station Halt gemacht wurde. Dort zeigte eine Wirtin bei einem Begrüßungstrunk und Häppchen, wie der Spargel richtig geschält werden soll und wie er dann in den Kochtopf kommt. Dann ging die Wanderung auf ein nahegelegenes Spargelfeld, wo Frau Mitterer genau

die einzelnen Schritte des Spargelstechens erklärte und das richtige Werkzeug vorstellte. Auch über den Anbau und die Pflege der Spargelfelder wurde ausgiebig diskutiert. In der Terlaner Kellerei wurde dann die Sortieranlage und der genaue Ablauf der Vermarktung vorgestellt. Im Detailgeschäft konnte jede Teilnehmerin eine Kostprobe echten Terlaner Spargels kaufen.
Nach kurzem Fußmarsch wurde dann das Restaurant „Weingarten" erreicht, wo uns der Wirt Herr Huber über die Geschichte und Entwicklung des Terlaner Spargels berichtete. Anschließend ließen sich alle in gemütlicher Runde ein Spargelmenü munden und es wurde angeregt über den Nachmittag geplaudert.

Kalser Bäuerinnen besuchen Marling

Auf Einladung der Marlinger Bäuerinnen hat Ende April eine Gruppe Bäuerinnen aus Kals am Großglockner unsere Heimat besucht und wurden hierbei den ganzen Tag von Marlinger Bäuerinnen betreut. Bei schönem Frühlingswetter ging es zuerst in den Botanischen Garten Schloss Trauttmansdorff. Mit Führung wurden die schönen Anlagen besichtigt und die Blumen- und Pflanzenvielfalt bewundert. Besonders für unsere Gäste aus Osttirol war dies nach dem langen Winter eine willkommene Abwechslung. Im Schlossrestaurant wurde ein gemeinsames Mittagessen eingenommen und jede konnte noch allein einen Spaziergang durch die Blütenpracht unternehmen.
Am Nachmittag ging es zurück nach Marling, wo die Obstgenossenschaft

Cofrum besichtigt wurde. Anschließend wurde ein kurze Abstecher ins Dorfzentrum gemacht, um das neu gestaltete Tiroler Platzl zu besichtigen, wo ja auch ein Stein aus Kals aufgestellt ist. Danach wurden alle Teilnehmerinnen von den Marlinger Bäuerinnen zu einem gemütlichen Ausklang bei Kaffee und Kuchen im Burggräferhof eingeladen. Bei diesem gegenseitigen Kennenlernen und Gedankenaustausch kamen sich die Kalser und Marlinger Bäuerinnen näher und so soll dies auch ein Beitrag zum Gedenkjahr 2009 sein.

ZEITBANK MARLING

Erstes Mitgliedertreffen

Ende Mai trafen sich die Mitglieder der Zeitbank Marling zum ersten Treffen beim Traubenwirt Marling. Ziel war es, sich näher kennen zu lernen und sich auszutauschen. Nach der Begrüßung durch die Obfrau Christine Holzner, stellte sich jedes Mitglied einzeln vor. Jede/r hatte nun die Gelegenheit die Tätigkeiten, die angeboten und angefragt werden, genauer zu erklären. Dabei zeigte sich eine Vielzahl an unterschiedlichen Kompetenzen wie Gartenarbeit, Haushaltshilfe, Kinderbetreuung, Begleitung mit dem Auto, Herstellen von Süßem und Eingemachten usw.

Mitglieder der Zeitbank Marling

Die Zeitbank Marling nimmt mit September ihre aktive Tätigkeit auf. Zur Zeit sind 17 Mitglieder im Verein eingeschrieben.
Alle Interessierten die Tätigkeiten anbieten und in Anspruch nehmen wollen können sich jeden Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Bibliothek Marling über den Verein informieren.

Bauernmarkt Marling

Frisch vom Bauernhof

Markttermine 2009:

Mittwoch, 08. Juli
Mittwoch, 22. Juli
Mittwoch, 05. August
Mittwoch, 19. August
Mittwoch, 02. September
Mittwoch, 16. September
Mittwoch, 30.September
Mittwoch, 14. Oktober
Mittwoch, 28. Oktober

Der Markt findet jeweils am Dorfplatz
von 7.00 bis 12.30 Uhr statt.
Auf Ihr Kommen freut sich der Bauermarkt Marling

Bauernmarkt nun auch am Samstag

In der Arbeitsgruppe „Gesundes Lana" wurde der Wunsch geäußert, einen zweiten Bauernmarkt auf dem Tribusplatz einzurichten. Dieser Wunsch wurde dem Verein Bauernmarkt Lana weitergeleitet.
Die Mitglieder sind bereit, diesem Wunsch entgegen zu kommen. Ab Samstag, dem 11. Juli 2009, findet nun, vorerst nur probeweise, jeden Samstag von 8 Uhr bis 12.30 Uhr auf dem Tribusplatz ein Bauernmarkt statt.
Beim ersten Markt, am Samstag, 11. Juli 2009, laden die Mitglieder des Bauernmarktes alle Kunden zu einem Umtrunk ein.

SKFV MARLING

Vereinsausflug vom 6. - 8. Mai 2009 in die Marken

Mit 42 Teilnehmern konnte unser Vereinspräsident, Peter Epp, die Reise antreten. Herr Pfarrer Ignaz Eschgfäller führte mit einem besinnlichen Text und dem Reisesegen in den Morgen ein. Ein Frühstücksbüffet bei Familie Egger in Cavaion stärkte uns für den Anfang. Weiter fuhren wir durch die Emilia-Romagna, vorbei an Bologna, San Marino, Gabice, bis in die Marken nach Ancona. Am Monte Conero war die Weinkellerei Moroder unser Ziel. Gustav, unser Chauffeur brachte uns sicher dorthin. Ein vorzügliches Mittagessen wurde uns serviert. Anschließend führte uns Herr Moroder jun. durch seine Kellerei. Vor der Wallfahrtskirche in Loreto begrüßte uns unsere Führung. Sie erzählte wie es zum Bau dieses prächtigen

Domes kam. Die „Schwarze Madonna" lud auch zu einem Gebet ein. Abends kamen wir im Hotel Garden in Pesaro an. Am Donnerstag ging die Fahrt ins Hinterland der Marken. Von den Grotten in Frasassi waren alle begeistert. Später aßen wir in Genga wieder ein super italienisches Mittagessen. Am Nachmittag sahen wir uns die Stadt Pesaro an: die Sfera, die Villa Ruggeri im Jugendstil, den Dom, die Piazza del Popolo mit den alten Palazzis, das Geburtshaus Rossinis... Abends fuhren wir zum Essen nach Gradara. Wir genossen verschiedenen Fisch, tranken guten Wein und unterhielten uns in netter Runde. Am Freitag hieß es Kofferpacken, alles im Bus verstauen und abfahren. In Urbino, der Universitätsstadt auf dem Hügel machten wir eine längere Pause. Der Palazzo Ducale, der Dom, das Raffael-Haus, die engen Gassen, den Aussichtspunkt beim Fort Albornoz, vieles wurde angeschaut und erfreute uns.

Vor dem Mittagessen musste Gustav seine Fahrkenntnisse beweisen. Schmale Straßen führten uns zum Restaurant, wo wir wieder ein gutes italienisches Essen einnahmen. Leider ging es dann heimwärts, doch die drei Tage in schöner Umgebung, in netter Gesellschaft und mit ausgezeichnetem Essen werden uns in guter Erinnerung bleiben.

Marlene Marseiler

Die Kinderfreunde Südtirol

suchen für das nächste Schuljahr wieder für die Kinderfreunde-Nachmittagsbetreuung

Betreuerinnen und Betreuer

für den Zeitraum vom 7. 9. 2009 bis 11. 6. 2010.

Voraussetzungen: Volljährigkeit, Oberschulabschluss, pädagogische Ausbildung und/oder Studium, Erfahrung im Umgang mit Kindern (Praktikum, Ausbildung, usw.), Teamfähigkeit und v.a. Freude und Spaß an der Arbeit mit Kindern im Grund- und Mittelschulalter.

Den Bewerbungsbogen finden alle Interessierten auf unserer Homepage: **www.kinderfreunde.it**
Schicken Sie den Bewerbungsbogen bis zum 25. 7. 2009 an

„Die Kinderfreunde Südtirol" - Andreas-Hofer-Str. 50 - 39031 Bruneck oder via E-mail an: info@kinderfreunde.it

Schul(er)leben

Turbulent und erlebnisreich ging das heurige Schuljahr zu Ende. Eine Reihe von größeren und kleineren Veranstaltungen brachte Abwechslung in den Schulalltag und ließ so die Kinder trotz der hohen Maitemperaturen die Schule mit Spannung und Begeisterung erleben:

Sportfest

Wie jedes Jahr veranstaltete die Grundschule Marling auf dem Sportplatz ein Sport- und Spielfest. Zum ersten Mal wurde es im April an einem Dienstag ganztägig abgehalten Die Schüler/innen maßen sich klassenweise – nach Buben und Mädchen getrennt – in den acht Sport-, Geschicklichkeits- und Spieldisziplinen und nach diesen Ergebnissen wurden die Gesamtplatzierungen ermittelt. Die ersten drei jeder Klasse erhielten Medaillen, alle Teilnehmer/innen einen von der Raiffeisenkasse gesponserten Sachpreis. Zu Mittag spendierte die Gemeinde Würstchen. Das Sportfest verlief ohne Zwischen(Un-)fälle und trotz des Wochentages waren viele Eltern behilflich oder als Zuschauer zugegen. Herzlichen Dank dafür!

Die Ergebnisse beim Sportfest:

1A

1. Platz	Clemens Schwienbacher	Verena Matzoll
2. Platz	Florian Schmalzl	Veronika Hölzl
3. Platz	Tobias Schwarz	Hanna Wopfner

1B

1. Platz	Samuel Mittersteiner Spath	Rosalinda Marchetti
2. Platz	Jakob Huber	Miriam Egger
3. Platz	Mathias Gamper	Judith Kaufmann

2A

1. Platz	David Garber Fent	Valentina Abler
2. Platz	Aaron Unterweger	Judith Lamprecht
3. Platz	Kevin Facchinetti	Natalie Pfitscher

2B

1. Platz	Johannes Tolpeit	Lena Fleischmann
2. Platz	Alex Rifeser	Jana Lanznaster
3. Platz	Patrick Tomasi	Sara Mair

3A

1. Platz	Karim Costa Doufani	Anna Huber
2. Platz	Max Pircher	Laura Margesin
3. Platz	Michael Egger	Anna Künig

3B

1. Platz	Elias Bernardi	Johanna Egger
2. Platz	Jonas Waldner	Magdalena Gruber
3. Platz	Fabian Stuppner	Anna Gamper

4A

1. Platz	Domenic Garber Fent	Julia Tschenett
2. Platz	Thomas Kapfinger	Ramona Mitterhofer
3. Platz	Thomas Mair	Julia Inderst

4B

1. Platz	Markus Linter	Anna Menz
2. Platz	Maximilian Tumler	Marion Schwienbacher
3. Platz	Markus Matzoll	Nadia Mazzocchi

5. Klasse

1. Platz	Lukas Gamper	Alexia Ruedl
2. Platz	Simon Bernardi	Alina Lanznaster
3. Platz	Peter Mulser	Sonia Unterholzner

Baumfest

Wie jedes Jahr fand im Mai für die Grundschule Marling in Zusammenarbeit mit dem Forstamt und der Gemeinde Marling das Baumfest statt. Die Lehrerinnen und Schüler/innen freuen sich immer besonders, wenn dafür das Vigiljoch ausgewählt wird, und dieses Mal war der Standort wirklich traumhaft: ganz in der Nähe der Jägerhütte durften die Kinder ihre Bäumchen setzen und wurden dafür mit einem Würstchen im Brot belohnt. Ein kleiner Höhepunkt war wieder, als der Herr Pfarrer Ignaz Eschgfäller für alle Schüler/innen „Zuggerlen" warf. Gott sei Dank blieben wir von dem für diesen Tag vorhergesagten Gewitter verschont und ein Baumfest wie dieses wird den Kindern wohl ein Leben lang in Erinnerung bleiben.

Malwettbewerb

Mit großem Eifer fertigten die Schüler/innen auch heuer wieder Bilder zum Raiffeisen- Malwettbewerb an. Dieses Mal lautete das Thema „Auf dich kommt's an". Auf Ortsebene konnten sich die in der Tabelle aufgelisteten Kinder über die Klassenpreise freuen. Die Zeichnungen von Sara Mair

Baumfest bei der Jägerhütte auf dem Vigiljoch

Prämierte Kinder beim Malwettbewerb:

1A	1. Lukas Gamper 2. Tobias Schwarz 3. Verena Matzoll
1B	4. Mathias Gamper 5. Sarah Steier 6. Jakob Huber
2A	1. Erb Katharina 2. Aaron Unterweger 3. Casagrande Jana
2B	1. Sara Mair 2. Alex Rifeser 3. Patrick Tomasi
3A	1. Anna Künig 2. Michael Stürz 3. Lena Wopfner
3B	1. Martin Pirhofer 2. Fabian Stuppner 3. Jonas Waldner
4A	1. Thomas Kapfinger 2. Domenic Garber Fent 3. Julia Matzoll
4B	1. Lena Thaler 2. Sophie Girardini 3. Maximilian Tumler
5. Klasse	1. Greta Inderst 2. Simon Bernardi 3. Alina Lanznaster

(Unterstufe) und Lena Thaler (Oberstufe) kamen als Schulsieger zur Prämierung auf Landesebene und prompt wurde das Bild von Sara Mair mit dem zweiten Preis ausgezeichnet. Herzliche Gratulation!

Sara Mair gewann auf Landesebene den zweiten Platz.

Projekt „Heimat"

Anlässlich des Tiroler Gedenkjahres und auf Anregung der Schützenkompanie Marling befassten sich die Schüler/innen der einzelnen Klassen mit dem Thema „Heimat". Eifrig wurde gezeichnet, gemalt, recherchiert, gesammelt, geschrieben und unser Dialekt näher beleuchtet. Die Ergebnisse wurden auf Bildern und Plakaten dargestellt. In einer kleinen Feier auf dem Pausenhof, bei der auch eine Vertretung der Schützenkompanie anwesend war, stellten die einzelnen Klassen einander die Ergebnisse vor. Für ihr aktives Bemühen und ihren Einsatz spendierten die Schützen allen Beteiligten ein Eis. Die Ergebnisse sind in der Galerie der Raiffeisenkasse ausgestellt.

„Wetten dass"

Wie schon im Vorjahr schlossen die Schüler/innen unserer Grundschule auch heuer wieder mit der Bezirksgemeinschaft und der Gemeinde Marling die Wette ab, dass sie im Schulalltag mindestens 10 % der Energie sparen könnten. Während der Wintermonate wurde in den Klassen fleißig die Temperatur gemessen und kontrolliert, in regelmäßigen Abständen gelüftet und gezielt das Licht ein- und ausgeschalten. Wieder gelang es den Kindern, die Wette zu gewinnen. In einer kleinen Feier wurden ihnen von der Bezirksgemeinschaft und der Gemeinde Marling eine Taschenlampe und Jogurts als Gewinn überreicht.

Marling-Kals

34 Schüler/innen der 5. Klasse Grundschule Marling und der 1. Mittelschule Algund hatten sich zum Wahlfach „Landeskunde-Klassenpartnerschaft" gemeldet und waren im Jänner nach Kals gefahren (siehe Dorfblattl März '09). Am 28. Mai kamen nun auf Einladung des Kalser Komitees 13 Kalser Hauptschüler/innen in Begleitung einiger Lehrpersonen und Elternteile zu uns nach Marling. Nun galt es, die freundschaftlichen Beziehungen wieder aufzufrischen und den Nachmittag und Abend gemeinsam zu verbringen. Alle zusammen vergnügten wir uns im Naturnser Lido im Hallenbad, das Freibad wurde eigens für unsere Großgruppe eine halbe Stunde geöffnet. Dass wir für die „Sonntagszeitung Z" als Fotomodelle fungierten, war eine witzige und interessante Begleiterscheinung. Am Abend wurde auf dem Marlinger Spielplatz gemeinsam gegrillt. Eine Diashow vom Besuch der

Kalser und Marlinger Schüler/innen im Naturnser Lido

Marlinger/innen in Kals rief so manche Erinnerungen wach. Die Kalser Schüler/innen waren bei den Marlinger Kindern privat untergebracht und da der Tag wie im Fluge vergangen war, hätten sich viele Marlinger/innen nur allzu gerne bereit erklärt, auf den folgenden Schultag zu verzichten, um auch diesen noch mit den Kalser Freunden und Freundinnen zu verbringen.

Staffelmarathon

Unsere Grundschule beteiligte sich außerhalb der Schulzeit mit drei Staffeln am 1. Marlinger Staffelmarathon. Über 90 Kinder, die Direktorin Rosa Maria Niedermair und 10 Lehrerinnen waren mit großem Ehrgeiz dabei und für alle war das Mitmachen ein aufregendes Erlebnis. Bei 40 teilnehmenden Staffeln belegten wir die Plätze 6, 7 und 13 und die Schulgemeinschaft freut sich schon auf den 2. Marlinger Staffelmarathon. *JM*

Lauf um mein Leben! Regenwaldlauf 2009

Am Dienstag, dem 9. Juni 2009, nahm die Klasse 4A der Grundschule Marling am „Regenwaldlauf" in Meran teil. Dabei liefen wir Schüler/innen und Lehrerinnnen für den Ankauf von Regenwaldgebieten und deren Schutz. Bedanken möchten wir uns auf diesem Weg bei den Sponsoren: der Metzgerei Pföstl des Obergasteiger Reinhard und den Eltern der Klasse.

Die Lehrpersonen und Schüler/innen der Grundschule Marling bedanken sich bei der Direktorin Rosa Maria Niedermair, der Gemeindeverwaltung (insbesondere bei der Referentin Annelies Wolf Erlacher und dem Bürgermeister Walter Mairhofer), der Raiffeisenkasse Marling, den Schulwarten, beim Forstamt, bei der Obstgenossenschaft COFRUM, der Bezirksgemeinschaft, der Bibliothek, der Freiwilligen Feuerwehr, der Schützenkompanie und dem Sportverein für die gute Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung.

Lauf um mein Leben – Regenwaldlauf 2009

Erfolgreiches Sportfest an der Mittelschule Algund

Am vergangenen 21. April fand auf dem Algunder Sportplatz wiederum der traditionelle Sport- und Spieltag der Mittelschule Algund statt. Bei angenehmen Wetterbedingungen beteiligten sich alle Schülerinnen und Schüler mit großer Begeisterung an den Spielen und versuchten, möglichst viele Punkte für ihre Klasse zu erobern; die Lehrpersonen versuchten sich dabei als Schiedsrichter.
Verpflegt wurden alle Teilnehmer/innen mit Broten und Getränken, von Eltern vorbereitet und von der Algunder Gemeindeverwaltung dankenswerter Weise gesponsert. Den Sportplatz stellte der Sportclub Algund zur Verfügung.
Bei der abschließenden Preisverteilung konnten der Direktor der Raiffeisenkasse Algund, Herr Eduard Enrich, der Präsident des Sportclubs Algund, Herr Ulrich Ladurner, der Vizebürgermeister von Algund, Herr Geom. Martin Geier, und die Schuldirektorin, Frau Dr. Rosa Maria Niedermair, den Siegerklassen und auch allen übrigen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern meist „sportliche" Preise überreichen: Alle Schülerinnen und Schüler können einmal gratis ins Schwimmbad gehen, die Sieger zusätzlich einmal in die Kletterhalle und zum Eisessen. Für die zahlreichen Preise ergeht ein herzlicher Dank an die Raiffeisenkasse Algund.

Mittelschüler/innen zu Besuch im Gemeindeamt

Am 30. April 2009 machten die Marlinger Schüler/innen der dritten Klassen Mittelschule Algund „Franz Pöder" einen Lehrausgang in die Gemeindeämter von Marling.

Um 10.20 Uhr starteten wir vor der Mittellschule mit einem kleinen Privatbus Richtung Marling.

Dabei begleitete uns unsere Musikprofessorin Ingrid Rieder.

Als wir in Marling ankamen, wurden wir von der Geimdereferentin Annelies Wolf Erlacher und der Gemeinderätin und Schulleiterin Johanna Mitterhofer freundich empfangen.

Am Anfang unserer Führung erhielten wir Informationsblätter allgemein über die Gemeinde und deren Organisation, die verschiedenen Aufgaben des Bürgermeisters, des Gemeinderats und des Gemeindeausschusses.

Gleich darauf startete unsere Führung durch die verschiedenen Ämter der Gemeinde, wo uns die jeweiligen Angestellten ihre Arbeit und Aufgabenbereiche vorstellten.

Am Ende bekamen wir noch ein Getränk spendiert und wurden auf die verschiedenen Sommeraktivitäten in Marling aufmerksam gemacht. Dazu bekamen wir die jeweiligen Prospekte.

Anschließend bedankten und verabschiedeten wir uns und wurden direkt vor dem Gemeindehaus um 12.35 Uhr nach Hause entlassen.

Mulser Astrid 3.B

Mittelschüler zu Besuch im Gemeindeamt

Bienenprojekt in Zusammenarbeit mit der Bibliothek

Im vergangenen Schuljahr beschäftigten sich die Marlinger Grundschüler/innen ausgiebig mit dem Thema Biene und Honig. Einige Klassen besuchten schon im Herbst das Bienenmuseum Platterhof in Wolsgruben/Ritten.

Im Frühling konnten dann alle Klassen bei einem Bibliotheksbesuch den Inhalt des Bienenkoffers erforschen

und allerlei Wissenswertes über die Biene erfahren. Das Thema wurde in den Klassen noch vertieft. Anfang April besuchten alle Klassen den Imker Georg Eller bei seinen Bienenständen.

Geduldig und kindgerecht erklärte er das Leben der Bienen und die Honiggewinnung. Jede Frage der Kinder beantworte Georg und so konnten alle ihr Wissen über Bienen und Honig erweitern. Dem Imker Georg sei auf diesem Wege noch einmal gedankt! Zum Abschluss konnten die Schüler noch ihr Wissen bei einem weiteren Bibliotheksbesuch anhand eines Kreuzworträtsels testen. Auch wurde ein Bienen-Lesezeichen gebastelt. Für die Jüngeren erzählte die Bibliothekarin das Märchen „Die Bienenkönigin", die gemalten Bilder dazu sind in der Bibliothek ausgestellt.

Buchstabenfest der 1B

Am Ende des Schuljahres feierte die 1. Klasse B die Buchstaben, mit denen sie sich das ganze Jahr beschäftigt hatte, im Rahmen eines Buchstabenfestes. An verschiedenen Stationen konnten sich die Kinder noch einmal auf lockere

und kreative Weise damit beschäftigen. So bastelten sie ein Fensterbild mit ihrem Anfangbuchstaben, legten Wörter aus einem Buchstabensalat, malten ein Bild mit den Initialen ihres Namens und noch einiges mehr. Zum Schluss sangen sie den anwesenden Eltern das Lied „Alle Kinder lernen Lesen" vor. Als Belohnung hatten die Eltern ein schmackhaftes Mittagessen vorbereitet, das alle gemeinsam genossen. Den Eltern sei für die tatkräftige Unterstützung noch einmal herzlich gedankt!

Die Kinder und die Lehrerinnen der 1B

Die Kinderfreunde Südtirol

Großes Abschlussfest der Nachmittagsbetreuung Marling

Das Schuljahr 2008/09 ist zu Ende und somit auch die Nachmittagsbetreuung der Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol".

Mit dem Abschlussfest am 10. Juni in Vilpian endete für die Kinderfreunde-Nachmittagsbetreuung Marling das erste Tätigkeitsjahr.

„Willkommen Sonnenschein..." lautete das Motto der letzten Monate. So weit es das Wetter erlaubte, gingen wir mit den Kindern auf den Spielplatz, zum Schwimmen, Picknicken usw. Dazwischen gab es auch Bastelnachmittage in deren Verlauf die Kinder Muttertagsgeschenke, Wandmalereien und zuletzt einen Bär aus Pappmaché bastelten.

Bereits seit Mitte März ist das Projekt „Spiel mit..." der Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol" angelaufen. In dieser Gruppe werden Kinder im Alter von 9 Monaten bis 3 Jahren aufgenommen und das ganze Jahr über betreut.

Mit dem Beginn der Sommerferien ist unsere Kinderbetreuung aber noch nicht abgeschlossen.

Ab 15. Juni findet heuer zum ersten Mal die Sommerbetreuung für Kinder von drei bis elf Jahren statt. Pünktlich mit Schulbeginn kehrt die Kinderfreunde-Nachmittagsbetreuung in Marling zurück.

Anmeldungen und Informationen unter folgender Rufnummer: 0474 410 402. Bis dahin wünschen wir allen Eltern und Kindern einen schönen und erholsamen Sommer.

Das Team der Kinderfreunde Nachmittagsbetreuung Marling

bibliotheks INFO *Aktionen der Bibliothek*

Sommer-Öffnungszeiten:	Dienstag:	18.00 - 20.00 Uhr
	Donnerstag:	9.00 - 11.00 Uhr
	Freitag:	18.00 - 20.00 Uhr

Neues aus der Bibliothek

Am 24. März 2009 begeisterte Bettina Göschl auf Einladung der Bibliothek die Grundschüler der 1. und 2. Klassen und die Kindergartenkinder mit ihrem Programm. Alle machten aktiv mit und erlebten eine sehr lustige und interessante Autorin. Einige ihrer Titel sind nun die „Ausleihrenner" unter den Bibliotheksbenutzern geworden.
Am 11. Mai weilte Klaus Adam in unserem Dorf und erzählte im Vereinshaus ebenfalls auf Einladung der Bibliothek für die 3. bis 5. Klassen aus dem Buch „Rasmus und der Landstreicher" von Astrid Lindgren. Auch er konnte durch seine lebendige Erzählweise die Kinder begeistern.

Lesung von Bettina Göschl

Sommeröffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag: 18.00-20.00 Uhr
Donnerstag: 9.00-11.00 Uhr
Freitag: 18.00-20.00 Uhr

Diese Öffnungszeiten gelten bis zum Schulanfang im Herbst. Im Laufe des Sommers bzw. Herbstes kann es zu kurzfristigen Schließungen der Bibliothek kommen, einmal wegen der Gestaltung des Vorplatzes am neuen Schulgebäude und dann wegen des Umzuges ins neue Gebäude. Wir bitten um Verständnis! Im neuen Gebäude starten wir dann mit neuem Schwung und längeren Öffnungszeiten.

Die Kindergartenkinder besuchen die Feuerwehrhalle

Immer wieder ein großes Ereignis für die Kinder ist der Besuch bei der Feuerwehr!
Feuer, Feuerwehrmänner und Feuerwehrautos üben eine besondere Faszination auf sie aus und so marschierten wir voller Aufregung los.
Wir wurden bereits von den Feuerwehrmännern, darunter einige Papis, erwartet.
Nach einer kurzen Begrüßung, erzählten sie uns von ihren zahlreichen Aufgaben und Einsätzen, zu denen sie ausrücken müssen. Sie erklärten uns die verschiedenen Kleidungsstücke, Geräte und Vorrichtungen in den Autos und in der Halle. Die Kinder hörten ihnen gespannt zu.
Doch noch spannender wurde es für sie, als sie sich in die Autos setzten durften, das Blaulicht aufleuchtete und kurz die Sirene aufheulte. Wie kleine Feuerwehrleute fühlten sie sich, als sie zum Schluss versuchten, mit einem Wasserstrahl, unter dem Kommando „Wasser Marsch" eine kleine Glocke zum Bimmeln zu bringen.
Als Geschenk erhielt noch jedes Kind ein Feuerwehrmalbuch.
An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals bei den Feuerwehrmännern, die sich die Zeit genommen haben, den Kindern alles zu erklären und die verschiedenen Geräte und Fahrzeuge zu zeigen.

Das Kindergartenteam

NOTIZEN VOM SPORTVEREIN

Jahresrückblick Fußball

Nun ist auch die 2. Saison der Marlinger Herrenmannschaft zu Ende gegangen. Heuer wurde die VSS-Raiffeisentröphäe des Bezirkes Meran/Vinschgau bestritten. Rückblickend kann man sagen, dass es ein recht gelungenes und erfolgreiches Jahr gewesen ist. Schon das Aufbautraining im Sommer mit 30 Spielern aus Marling und Umgebung brachte Leben in die Marlinger Sportzone. Unter der Regie des Trainers Günther Holzner würde fleißig trainiert, geübt und geschwitzt, um sich für den Meisterschaftsbeginn in Form zu bringen. Die Rahmenbedingungen waren bestens, so wurden in den vorhergehenden Wochen die Umkleidekabinen, der Waschraum und der Aufenthaltsraum dank des neuen Präsidenten Harald Curti zu neuem Glanze gebracht. Ziel war es für das heurige Jahr eine starke Gruppe zu schaffen, um die Begegnungen bestmöglich zu bestreiten und um eine Basis für die Zukunft zu bauen. Diese Mannschaft soll dazu dienen, jungen Marlingern im eigenen Dorf die Möglichkeit zu bieten, Fußball zu spielen.

Die Mannschaft besteht aus einer guten Mischung zwischen Jung und Alt, bessergesagt aus erfahrenen und ein bisschen weniger. Trotzdem ergab es eine tolle Gemeinschaft, die übers Jahr tolle Momente erleben konnte. Natürlich war es nicht immer leicht, jeden dieser Truppe zufrieden zu stellen, aber das war vorherzusehen. Bis zum Ende konnte jeder einen wertvollen Beitrag leisten, der dem Team zu mehreren Erfolgen verhalf. So kann man auf eine stolze Jahresbilanz von 13 Siegen, 5 Unentschieden und 6 Niederlagen zurückschauen, wobei das Pokal-Halbfinale auf Südtiroler Ebene als das Highlight der Saison zu erwähnen ist. Leider reichte es nicht zu mehr, doch auch mit dem 2. Tabellenplatz in der Meisterschaft nach der Hinrunde kann man zufrieden sein und auch wenn am Ende „nur" Rang 5 übrig geblieben ist, denkt man immer noch gerne an die tollen Derbys gegen Maia-Staff und Algund zurück. Diesbezüglich bleibt die Gewissheit, dass man für die kommende Saison ordentlich weitertrainieren müsse und die heuer oftmals verschenkten Punkte mitnehmen sollte, anstatt sie auf der Strecke liegen zu lassen. Solche Pläne sind weiterhin aber nur verfolgbar, wenn Ausschuss, Trainer und Spieler an einem und demselben Strang ziehen. Natürlich würde sich der gesamte Verein freuen, wenn erneut Nachwuchs aus dem eigenen Dorf zur Mannschaft stoßen würde. Besonderen Dank möchte ich zu dem bereits genannten Präsidenten, der zu den Jugendmannschaften hinzu tatkräftig auch die Herrenmannschaft unterstützt, auch dem Florian Rinner sagen, der als Betreuer der Mannschaft eine sehr große Stütze des Teams gewesen ist.

Dabei ist zu erwähnen, dass sich in diesem Jahr eine supertolle Damenmannschaft, bestehend aus ca. 20 Spielerinnen zwischen 14 und 25 Jahren, gebildet hat, die zweimal wöchentlich trainierte. So wurden heuer mehrere Freundschaftsspiele und Turniere bestritten, wobei das Wohlbefinden und der Spaß im Vordergrund standen. Ich

finde, dass der Trainer Walter Tonetti eine lobenswerte Arbeit geleistet hat und sich wirklich einen sehr großen Dank verdient. Er hat es geschafft, den Mädchen das Fußballspielen nahe zu bringen und ich denke, dass es bei allen wirklich gut angekommen ist.
Abschließend möchte ich unterstreichen, dass der Verein bemüht ist, den Fußball in Marling so gut es geht in das Dorfgeschehen zu integrieren und wir würden uns natürlich sehr auf mehr Unterstützung und Zuschauer bei den Spielen freuen. Und eines ist sicher, wer bei einer unserer Mannschaften beitreten möchte, ist herzlich willkommen!

Harald Curti

Jahresrückblick Jugendfußball

Das erste gemeinsame Jahr der Spielgemeinschaft Tscherms/Marling im Jugendbereich ist zu Ende gegangen und alle Beteiligten sind sich einig, es war eine gelungene Fusion. Einen großen Dank, dass alles so einwandfrei funktioniert hat gilt an dieser Stelle den beiden Trainern Werner Santer und Markus Stecher. Sie haben das ganze Projekt von Anfang an in die Hände genommen und erfolgreich durchgezogen. Einen Dank auch den übrigen Trainern und Betreuern die sie in allen Belangen super unterstützt haben.
Auch sportlich konnten wir einige Erfolge feiern. So gewann unsere U13 die Rückrunde in der Landesklasse B. Die U11 spielte ebenfalls eine tolle Rückrunde und konnte sich noch im vorderen Mittelfeld platzieren. Nach schlechtem Start in die Rückrunde machte die U10A noch einige tolle Spiele und landete im Mittelfeld der Landesklasse A Bezirk Burggrafenamt. Unsere U10B, mit vielen Spielern, die zum ersten Mal an einer Meisterschaft teilgenommen haben, hatte nicht immer das Glück auf ihrer Seite. Trotzdem konnte man einige Erfolge feiern und zufrieden die Meisterschaft beenden. In der U8 Meisterschaft, wo unsere Jüngsten mitspielten, konnten wir in der Rückrunde sogar eine dritte Mannschaft stellen. Auch hier wurden einige tolle Siege eingefahren und man kann getrost in die Zukunft schauen, weil wir viele talentierte Fußballer in unseren Reihen haben.
Zum Abschluss der Saison veranstaltete die Spielgemeinschaft das Bezirksabschlussturnier der U10 Landesklasse A auf dem Marlinger Fußballplatz. Einen Dank auch hier den vielen freiwilligen Helfern, die zum guten Gelingen des Turniers beigetragen haben. Dasselbe gilt auch für all jene, die am Samstag vor Pfingsten geholfen haben, um die Qualifikation für das Landesmeisterschaftsfinale der Kategorie U10 erfolgreich über die Bühne zu bringen. Beide Veranstaltungen sind perfekt gelaufen und die lobenden Worte der VSS -Verantwortlichen bestätigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

NOTIZEN VOM SPORTVEREIN

5. Familienradtag in der Sportzone

Am 17. Mai fand in der Sportzone in Marling der 5. Familienradtag statt. Die heurige Teilnehmerzahl übertraf bei Weitem unsere Erwartungen und stellte mit insgesamt 173 Kindern und Erwachsenen einen neuen Teilnehmerrekord dar. Dazu kommen noch zahlreiche Zaungäste, die an der Feier teilgenommen haben.

Ab 10.30 Uhr ging's los: Der Start war in der Sportzone, die Fahrt führte alle Teilnehmer nach Tscherms und die Sportlicheren nach Lana und wieder zurück nach Marling.

Mittags wurde dann am Sportgelände gegrillt und es wurden (nur alkoholfreie) Getränke aufgeschenkt, wobei wir besonderen Wert auf familienfreundliche Preise legten. Auf dem Fußballplatz waren verschiedene Spiele aufgebaut, mit denen sich die Familien den ganzen

Nachmittag unterhielten. Nach Rückkehr aller Teilnehmer fand dann die Preisverteilung statt. Die Kinder durften Losnummern ziehen, für die dann verschiedene Preise vergeben wurden. Dabei hat es uns besonders gefreut, dass wir aufgrund der großzügigen Spenden der vielen Sponsoren für alle 92 Kinder einen Preis vergeben konnten.

Außerdem konnte bei den Stationen in Tscherms und Lana jeder an einem Schätzspiel teilnehmen und die Anzahl der Gummibärchen in zwei Gläsern und das Gewicht eines Kinderrades abschätzen. Hierfür wurden dann – getrennt für Kinder und Erwachsene – Sonderpreise für jene vergeben, die der effektiven Anzahl bzw. dem Gewicht am Nächsten kamen.

Mit dem Reinerlös von € 400 möchten wir dazu beitragen, Kindern zu helfen und haben daher beschlossen, diesen der Kinderkrebshilfe Peter Pan zu spenden.

Wer weitere Fotos vom 2. Familienradtag sehen möchte, kann diese unter www.sv-marling.it/pedaleros abrufen.

Wir möchten außerdem alle Interessierten einladen, mit uns zusammen beim traditionellen Joggnsunntig, am 26. 7. 2009, mit dem Bike aufs Vigiljoch zu fahren. Die Sportlicheren können die gesamte Strecke per Bike zurücklegen, die Anderen haben die Möglichkeit, ab Rabland die Seilbahn zu nehmen und erst ab Aschbach die letzten Höhenmeter zu bewältigen. Jeder ist herzlich willkommen, ob Mitglied oder Nichtmitglied, Profisportler, Amateur oder blutiger Anfänger.

Treffpunkt ist auf dem Dorfplatz Marling um 8.30 Uhr.

Der Clubvorstand

NOTIZEN VOM SPORTVEREIN

Eröffnungsturnier ASV-Tennisclub Marling

Eröffnungsturnier 2009

Bei idealem Wetter und vielen Mitwirkenden wurde das Eröffnungsturnier am 26. April 2009 ein toller Erfolg.
Am späten Vormittag konnten wir uns mit frischen Weißwürsten, die uns unser Mitglied Reinhard Obergasteiger (Metzger) spendierte, sichtlich gut stärken.
Nach spannenden Spielen, sei es in den Vorrunden, als auch in den Finalspielen ging David Botti als Sieger vom Platz.
Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme am Dorfturnier, dessen Termin noch bekannt gegeben wird.

Unterkunft gesucht

Suche für meine 15jährige Tochter, Kochlehrling, von Ende Juni bis Mitte Oktober Unterkunft.
Kontakt Frau Wallnöfer, Prad - Tel. 339 1469191

Vermiete Drei-Zimmerwohnung,

Ruhige, sonnige, neue Dreizimmerwohnung (ca. 70 m²) mit eingerichteter Küche, Keller und Garage, im 1. Stock der Wohnanlage „Residenz Marling" (Gampenstraße) an Einheimische zu vermieten. Tel. 0473 22 08 42

Haus oder Wohnung gesucht

Junges Ehepaar, Linda und Dietmar Gamper, sucht ein ruhiges, altes Haus oder eine Wohnung mit Garten im Raum Burggrafenamt langfristig zu mieten.

VSS Tennis-Symposium

Im Bild die Teilnehmer vom Symposium 2009

Foto: Roland Strimmer

Nur die Besten sind gut genug!
Unter dieses Motto könnte man das Tennis-Symposium, stellen das am 21. März in der Tennisanlage Marling mit hochkarätiger Besetzung über die Bühne ging.
„Die 25 Teilnehmer waren angesichts der erstklassigen Referenten vollauf begeistert", zieht VSS Referent Andreas Gerstgrasser zufrieden Bilanz.
Die Sportpsychologin Monika Niederstätter konnte sich bestens in die Tennisspieler hineinfühlen. Schließlich war sie selbst, vor ihrer Zeit als Leichtathletin, eine recht passable Tennisspielerin.
Höhepunkt des Symposium war das Referat von Jürgen Hager. Der Trainer von Österreichs Nummer eins, Jürgen Melzer, erläuterte, wie die Profis trainieren.
Die Teilnehmer stellten dabei fest, dass die Übungen sehr einfach gehalten sind und dass die Leidenschaft und die Intensität, mit welcher die Übungen durchgeführt werden, den Unterschied ausmachen.
Ein großes Dankeschön gilt auch der Tennisschule VAN DER MEER und den Sektionsleiter im ASV Raiffeisen Tennis Marling, Roland Strimmer, die maßgebend dazubeitragen haben, dass das VSS-Tennis Symposium 2009 ein großer Erfolg war.

Impressum: „Marlinger Dorfblattl" – Eigentümer und Herausgeber: Vereinshausverwaltung. Eingetragen Trib. BZ – Nr. 35/91 – 07.01.1992 – Verantwortliche im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Gufler. Druck: Medus, Meran. Leiterin des Zeitungsbetriebes: Christine Gufler – Tel. 0473 44 70 23 – E-mail: dorfblatt@marling.info

Beiträge die bis Redaktionsschluss nicht eingelangt sind, können künftig nur nach Absprache berücksichtigt werden.

Der Abgabetermin für Berichte in der nächsten Ausgabe ist der 03. 08. 2009

NOTIZEN VOM SPORTVEREIN

Ein sehr aktiver Monat für den Sportverein

Im Mai gab es viel zu tun für die Helfer des Amateursportvereines Marling Raiffeisen. Der Präsident Markus Gufler freut sich über einen ereignisreichen Abschluss des Sportjahres 2008/2009

Dorfblatt: Der Staffelmarathon war ein großer Erfolg, den viele so nicht erwartet haben.

Markus: Am meisten gefreut hat uns, dass wir von so vielen verschiedenen Seiten tolle Komplimente bekommen haben. Wenn man bedenkt, dass wir so etwas das erste Mal organisiert haben und daher die fehlende Erfahrung mit viel Zeit und etwas Risiko wettmachen mussten, können wir mit dem Ergebnis alle sehr zufrieden sein. Dem Organisationskomitee und den Helfern möchte ich deshalb besonders danken.

Dorfblatt: 1000 Teilnehmer im Dorfzentrum und über 17.000 Euro Spende an die Südtiroler Sporthilfe sind ja auch ein beeindruckendes Ergebnis.

Markus: Unser Ziel war es, mindestens 30 Staffeln für die Veranstaltung zu gewinnen. Mit 42 Staffeln haben wir das mehr als erreicht und zu unserer großen Freude haben eine ganze Reihe von Marlinger Unternehmen, Vereinen und die Schule wesentlich dazu beigetragen, dass im Start/Zielbereich und auf der Strecke eine tolle Stimmung geherrscht hat. Auf den Fotos fällt richtig auf, dass lauter fröhliche Gesichter zu sehen sind.

Dorfblatt: Und wie soll es weitergehen?

Markus: Der nächste Staffelmarathon findet 2010 in Welsberg statt, in Marling wird es dann wieder in zwei Jahren soweit sein. Für den Sportverein standen im Mai zunächst aber noch weitere Veranstaltungen an, die es zu organisieren galt:

Die Mini-Volleyball-Gruppe hatte ihr Abschlussturnier vor der Sommerpause. Gerade weil ich selbst kaum Zeit habe, die wöchentlichen Trainings zu verfolgen, war es sehr schön zu sehen, welche großen Fortschritte die Spielerinnen im vergangenen Jahr gemacht haben. Ab dem kommenden Herbst wird daran gedacht, die Gruppe zu teilen um einerseits neue junge Spielerinnen aufnehmen und andererseits die Älteren optimal weitertrainieren zu können. Das Projekt

soll auch in Zukunft von der Schulleiterin Johanna Mitterhofer und der Trainerin Verena Linter betreut werden.

Dorfblatt: In der Sportzone scheint ja einiges los zu sein!

Markus: Nachdem unsere Sportzone im Vergleich zu anderen Gemeinden sehr gut ausgestattet ist, ist es unser Ziel, sie mit möglichst viel sportlichem Leben zu füllen. Mitte Mai fand bereits zum 5. Mal der Familienradtag der Pedaleros mit 173 aktiven Radlern statt. Darauf folgten gleich zwei Wochenenden, an denen der Spielgemeinschaft Marling-Tscherms vom VSS die Austragung des Bezirks-Abschlussturnieres und die Qualifikation für die Landesmeisterschaft in der Leistungsklasse U10 anvertraut worden ist. Die Freizeitmannschaft Flaumis hat außerdem ihr traditionelles Kleinfeld-Fußballturnier und ein Beachvolleyballturnier abgehalten.

Dorfblatt: Welche sportlichen Angebote gibt es sonst noch?

Markus: Der Beachvolleyballplatz ist den ganzen Sommer an allen fünf Werktagen abends mit jeweils zwei Gruppen ausgebucht. Nur am Montagabend zwischen 18 und 20 Uhr (außer am 6. und 27. Juli und am 24. August) gäbe es noch eine Möglichkeit den Platz zu reservieren. Ab Herbst wird es voraussichtlich wieder ein Winterskiturnen geben.

„Sind wir noch glaubhaft?!"

Am 21. Mai 2009 trafen sich die Pfarrgemeinderatsvorsitzenden und ihre Stellvertreter der Dekanate Meran und Passeier im Vereinshaus von Schweinssteg, zu einem ihrer jährlichen Austauschtreffen.
Hauptschwerpunkt des Abends war das diözesane Jahresthema „Sonntag".
Nach einem Einstiegstext über die „Vollversammlung des Teufels" zum Thema Sonntag, der sehr zum Nachdenken anregte, begann eine intensive und spannende Diskussion über die Lage vor Ort in den Pfarreien.
Auch wurde gerätselt welche Möglichkeiten jede Pfarrei oder alle gemeinsam miteinander haben, um den Sonntag im Leben jedes einzelnen mehr aufzuwerten.
Allen wurde klar, dass man in erster Linie bei sich selber anfangen müsse, dass man die Gemeinschaft mehr und mehr

pflegen und den Glauben nach Außen hin leben müsse.
Trotzdem wurden einige Ideen und Vorschläge, welche noch gemeinsam geplant werden sollen, angesprochen:
- mit den Schulen und Kindergärten mehr Kontakt zu suchen und eine bessere Vernetzungsarbeit zu ermöglichen
- die Religionslehrer/innen nicht zu überfordern, trotzdem aber mit einzubinden
- das Sonntagslicht im Herbst mit einer Aktion zu verteilen
- den Sakramenten mehr Aufmerksamkeit zu geben, aber/und keine Konkurrenz unter den Pfarreien zu fördern(gleiche Ansichten vertreten) besonders in den Stadtteilen!
- auch bei der Ausbildung der Erwachsenen, selbst in den eigenen Reihen mehr Gewicht zu legen
- mehr Fröhlichkeit, sprich die Frohe Botschaft, in den Kirchen umzusetzen und zu leben, Authentisch sein und nicht eine Show spielen.
- Eine gemeinsame Homepage anzustreben mit der Diözese, wo sich jede Pfarrei vorstellen kann
- Die Medien besser mit einzubinden und zu kooperieren…

An diesem Abend blieb es nicht nur bei diesem Thema, auch anderes wurde angesprochen: die Wichtigkeit des Stadtradio von Meran, Thema Firmung, Bewerbungskompanie… : Darum war allen klar, im Herbst wird es ein weiteres Treffen in Marling geben, mit einer konkreten Arbeitswerkstatt.
Abschließend wurden die Anwesenden noch mit einigen Köstlichkeiten der Pfarreien Kuens, Tirol, Riffian und Schweinssteg überrascht.

Kinderfestival mit Malwettbewerb

Vom 16. bis 24. Mai 2009 wurde auf der Talferpromenade in Bozen allen interessierten Kindern und Eltern ein tolles Spiel- und Unterhaltungsprogramm im Rahmen des „Kinderfestivals" geboten, welches von der Stiftung Südtiroler Sparkasse organisiert wurde.
So waren für die Kleinen viele Clowns, Musikanten, Zauberer und Puppenspieler unterwegs. Weiters konnten sich die Kinder beim Kasperletheater, in einer Malecke, mit dem Kinderzug und beim Ponyreiten unterhalten.
Bereits im Vorfeld wurde ein Malwettbewerb für alle Kinder von drei bis elf Jahren abgehalten. Alles was sich um das diesjährige Thema „Meine Lieblingsschuhe" drehte, konnten die jungen Künstler mit bunten Farben zu Papier

Sophie, Sara und Nora Gruber vor den prämierten Bildern.

bringen und bis zum 27. April einreichen. Eine Jury prämierte aus den insgesamt 1.400 eingereichten Arbeiten die mutigsten, originellsten und witzigsten Schuhe. Südtirol wurde in 9 Bezirke eingeteilt und in jedem Bezirk wurden 9 Kinder prämiert.
Unter den 9 Kindern aus dem Burggrafenamt befinden sich auch zwei Kinder aus Marling und zwar Sara Mair und Sophie Stuppner. Diese sind dann auch mit ihren Eltern zur Prämierung nach Bozen gefahren und haben den Preis von den Clowns Karamela und Schokola überreicht bekommen.

BILDUNGS-AUSSCHUSS MARLING

Bildungs- und Veranstaltungsprogramm 2009…
immer aktuell im Internet unter www.marling.de

JULI 2009

06.-17.07.			Kinderferien	Verein Kinderspielplätze und Erholung	Kinderspiel-platz Dorf + Vereinshaus
11./12.07.	Sa/So		Wanderung Schrammacher	Alpenverein	
13.07.09	Mo	gt	Frauenausflug der Kath. Frauenbewegung	Kath. Frauenbewegung	
17.07.09	Fr		Wiesenfest der Bauernjugend	Bauernjugend	Festplatz
19.07.09	So		Wanderung Piz Umbrail	Alpenverein	
19.-26.07.	So-So		Hüttenlager im AVS Bergheim in Landro	Alpenverein Jugend	
22.07.09	Mi	18.00	Wiesenfest der Freiw. Feuerwehr	Freiwillige Feuerwehr	Festplatz
28.07.09	Di	gt	Ausflug nach Kals	Bäuerinnen + Bauernbund	

AUGUST 2009

01./02.08.	Sa/So		Hochtour: Gran Paradiso	Alpenverein	
03.-07.08.			Kinderferien – Sportwoche	Verein Kinderspielplätze und Erholung + Sportverein	
08.08.09	Sa	gt	Kulturelle Fahrt nach Innsbruck zur Hofkirche und Bergisel	Kath. Verb. Werktätigen + Seniorengruppe	
09.08.09	So		Wanderung Serles	Alpenverein	
14.-16.08.	Fr-So		Marlinger Kirchtag	Musikkapelle	Festplatz
15.08.09	Sa		Maria Aufnahme in den Himmel (Maria Himmelfahrt) - Patrozinium		
20.-22.08.	Do-Sa		Fußballdorfturnier	Sportverein	Sportplatz
21.08.09	Fr	20.30	Konzertabend der Musikkapelle Marling mit kulinarischen Köstlichkeiten auf dem Dorfplatz	Tourismusverein	Dorfplatz*

Änderungen und neue Veranstaltungen bei Heini Leiter melden, Tel. 0473 447071
oder E-Mail bildungsausschuss@marling.de oder das Formular im Internet unter www.marling.de/ba_meld.htm
damit das aktualisierte Programm veröffentlicht werden kann.

Bildungsausschuss Marling
Weiterbildung in Südtirol

KINDERSEITE

Sonderausgabe von Alina und Alexia

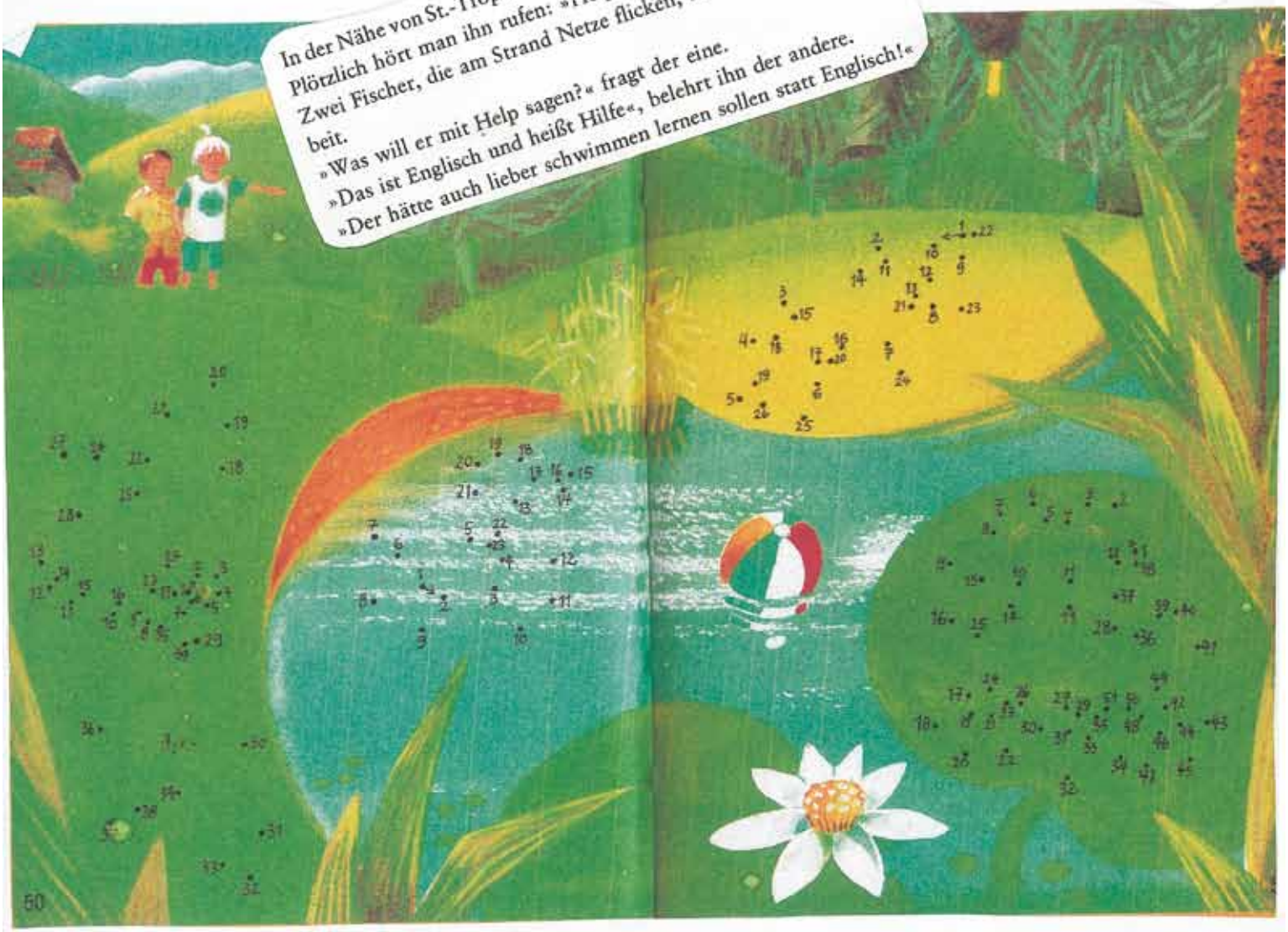
Indianerschmuck

Ihr braucht:
bunte, möglichst gestreifte Trinkhalme
Holzperlen
Nylonfaden
Nadel zum Durchstechen der Trinkhalme

Schneide die Trinkhalme in etwa 4 cm lange Stücke. Mit einer oder mehreren Holzperlen dazwischen kann man damit sehr malerische bunte Ketten anfertigen.

Geburtstags Tipp:
Man nehme eine größere Schüssel mit Wasser gefüllt und gibt Äpfel dazu.
Anleitung: Man versuche einen Apfel abzubeißen.

In der Nähe von St.-Tropez badet ein Mann weit draußen im Meer. Plötzlich hört man ihn rufen: »Help! Help!«
Zwei Fischer, die am Strand Netze flicken, unterbrechen ihre Arbeit.
»Was will er mit Help sagen?« fragt der eine.
»Das ist Englisch und heißt Hilfe«, belehrt ihn der andere.
»Der hätte auch lieber schwimmen lernen sollen statt Englisch!«



Weitere Spiele und noch mehr gibt es unter:
www.Alexia-Alina.de
PS. Wundert euch nicht, wenn es ....